



Unentgeltlich erhältlich

AUSGABE 1
Quartal
1/2016

Jahrgang 3

INSEIN AUF DER INSEL

Kerstin, Jost, 2 Mädels & Die Inselpension

DEM ADLER SEIN HORST

Des Adlers Trauerbewältigung



WIP Online-Portal

Keine Frischfaser, kein Baum!

80 Prozent weniger Energieverbrauch.

Keine Bleichmittel, keine Säuren.

95 Prozent weniger Wasserverbrauch.

Die Vorteile von Steinpapier

Zellstofffrei

Rockpaper ist zellstoff- und damit auch faserfrei, weshalb beim Drucken keine Farbe absorbiert wird. Druckbilder wirken kontrastreicher und Druckfarbe kann gespart werden.

Wasserabweisend

Rockpaper ist wasserfest. Bedruckte Exemplare können auch nach mehreren Tagen in einem Wasserbad getrocknet und normal weiterverwendet werden.



Reissfest

Rockpaper ist deutlich robuster als herkömmliches Papier. Es ist zäh, ähnlich einem Kunststoff und trotzdem beschreibbar wie Papier. Das Steinpapier bietet eine völlig neue Haptik.

keine Bleichmittel

Rockpaper wird ohne Bleichmittel oder Säuren hergestellt. Das Material kann verbrannt werden ohne das giftige Gase entstehen.

STEINPAPIERDRUCK

www.steinpapierdruck.de

Liebe WIPs,

da sind wir wieder – frohes neues Jahr! Hoppala, wie lange darf man das eigentlich sagen? Egal, wir wünschen es euch einfach, dann eben nachträglich!
Langsam wird es da draußen wieder freundlicher. Wir sehnen uns nach knackigen Farben, Sonne für die Seele. Genau das dachte sich auch unser Allroundtalent Caro und hat mit diesem ersten WIP des Jahres gleich auch mal das Layout knackig-sonnig überarbeitet. Als Art-Direktor nennt sie es „Relaunch“. Prima. Wieder etwas gelernt. Hier ist also unser frisch „relaunchtes“ WIP. Wie gefällt es euch? Macht es nicht richtig Lust, unsere bunte Heimatinsel weiter zu entdecken?

Wie wär's mit Sport? Gerade im Frühjahr mit Blick auf die Weihnachtspfunde contra Bikinifigur ja immer ein klassisches Thema. Da hätten wir für euch den FC Türkiye-Fußball mit enorm erfolgreichen Jugendmannschaften auf Seite 20. Oder doch lieber Basketball? WIP ist nun ein regionaler Supporter an der Seite der Hamburg Towers. Neugierig? Dann blättert vor auf Seite 8.

Ihr findet Tiergeschichten niedlich? Wir auch. Vor allem, wenn sie ein Happy End haben. Unser Michael hat „Adele und Heinz“ (Namen von der Redaktion frei erfunden) besucht. Das Seeadlerpärchen aus dem Heukenlock brütet etwas aus ... ab Seite 5. Politisch kompromissbereit und musikalisch wird es ab Seite 12 in einem Interview mit Stadtteilbeirat Lutz Cassel, der sich sehr für die Insel und deren Bewohner einsetzt – ihr sogar eine Hymne gewidmet hat!

Das reicht noch nicht? Ihr wollt was Neues? Unsere Rubrik „PoetrySlamBääähM“ auf Seite 44 wird mal so richtig abgeslammt, und zwar von allen, die zu allem was zu sagen haben und das auch noch in Poetry verpacken können.

So, genug der Vorschau ... Nun lest man schön!
Bis bald.

Angela @ WIP
CAROLA@WIP
Eure Angela & Carola



BRONZE

FÖR LÜTTE

- 32 **Der große Spielplatz-Test
Teil 3** – Dritter und letzter Teil!
- 34 **Rezepte, Rezepte**
Die W JR's verraten ihre Lieblingsrezepte
- 37 **Schietwetter? Na und!**
Sunny gibt Tipps

SILBER

FÖR GROTE

- 5 **Dem Adler sein Horst**
Ein Adlerpärchen in Wilhelmsburg
- 14 **Lutz Cassel**
Grandseigneur der Bürgerbeteiligung
- 44 **Poetry Slam bääähM**
Junge Poeten slammen für euch

GOLD

FÖR RIEPE LÜD

- 26 **Gesunne Kost**
Inselnostalgie auf Plattdeutsch
- 38 **Feuerwehrwache mit
Tradition** Wache 33 auf der Veddel
- 50 **Memory – Bilderrätsel**
Auflösung aus Heft 4/2015

BUNT

FÖR ALL

- 8 **Willkommen in Team**
WIP wird Local Heroe der Hamburg Towers
- 10 **Heimspielplan der HH Towers**
- 11 **Gedankenbeet-Bubbles**
Lyrik auf den Elbinseln
- 12 **Wieso, weshalb, warum
WIP fragt nach** Ganz schön dickhäutig, diese Dinger.
- 18 **Inseln auf der Insel**
Wir stellen euch die Inselpension vor
- 22 **Das Tor zum Erfolg**
Der FC Türkyie
- 28 **Termine, Termine**
WIP Veranstaltungskalender
- 46 **WIP sponsort Sportskanonen**
Neue Trainingsanzüge für die Sportprofilklasse an der Stübi
- 48 **Memory – Erinnere dich!**
Das WIP Bilderrätsel
Weihnachts-Gewinnspiel:
Bekanntgabe der Gewinner
- 49 **Elbinseln-Rezept**
Tandoori Chicken #Smutje

OSTERINSEL

- 43 **Termine rund ums Osterfest**
Von Tekkno bis Kunsthandwerker

Seite 34 Rezepte aus aller Herren Länder

Die W JR's verraten uns ihre Lieblingsrezepte



Seite 44 Neue Rubrik – Poetry Slam bääähM

Junge Poeten slammen für euch, was das Zeug hält



Seite 38 Feuerwehrwache mit Tradition - die Veddeler Wache 33

Eine Wache für schwere Fälle



Seite 18 Inseln auf der Insel – was ist das?

Kerstin und Jost von der Inselpension



DEM ADLER SEIN HORST

FOTO: ADLER@FOTOLIA



Von Trauerbewältigung, Schlemmerparadies und Hoffnungsträgern

Nennen wir sie Heinz und Adele. Das Adlerpaar fühlt sich im Heuckenlock richtig wohl. In einer riesigen Pappel haben sie einen mächtigen Horst gebaut, der nach einigen Jahren zwei Meter breit, zwei Meter hoch und bis zu 600 kg schwer ist.

Ein Adlerpäarchen in Wilhelmsburg – das ist schon eine Sensation, zumal das Heuckenlock für ein Naturschutzgebiet mit 3 km Länge nicht gerade groß ist und zudem in einer Großstadt liegt.

Benedikt Domin, Adlerexperte im Elbe-Tideauenzentrum Bunthaus in Moorwerder hat – nicht als einziger – das Geheimnis ihrer Zuneigung zum Heuckenlock gelöst. Es besitzt nämlich nicht nur

eine 430 Jahre alte Flatterulme, die allerdings vor einiger Zeit vom Sturmtief Xaver zerstört wurde, sondern zusätzlich ein Tideau-Süßwasserwatt. Alle sechs Stunden schwemmt die Flut das Oberwasser der Elbe in das Heuckenlock-Pril und andere Seitenarme der Süderelbe hinein. Die Ebbe zieht es wieder heraus. Dabei haben sich Flachwasserzonen gebildet. Der mitgebrachte Schlick hat eine kleine Schwelle am Uferrand erzeugt. Die mit hineingeschwemmten Fische, die gern zum Laichen in diese vermeintlich friedlichen Bereiche kommen, werden bei Flut mit Schwung über diese Schwelle getragen werden und können bei Ebbe schlecht zurück!

So ist für Heinz und Adele ein kleines Schlemmerparadies entstanden. Sie gelten übrigens bei Fachleuten als ausgesprochen faule Adler, weil sie am reich gedeckten Tisch vorwiegend bei Ebbe Platz nehmen und weniger bei Flut, wenn der Fischfang anstrengend und erst bei wiederholten Versuchen erfolgreich ist. Eifrig schnappen sie sich dann die Fischmahlzeiten. Die Flachwasserzone ermöglicht es ihnen sogar, ein Vorratslager für fischärmere Zeiten anzulegen, das für den Winter extra aufgestockt wird. Auf diese Weise waren sie natürlich motiviert, in unmittelbarer Nachbarschaft ihren Horst in einer hohen Pappel zu bauen. Diese Idylle hielt jahrelang. Die Aufzucht florierte.

Bis der 15. April 2014 kam: Das Sturmtief Pepica raste über Hamburg und Wilhelmsburg hinweg. Verzweifelt versuchten die Adler-Eltern ihre beiden Jungen, die noch nicht flügge waren, zu beschützen. Aber gegen die Macht der Natur waren sie hilflos! Mit ohnmächtigem Entsetzen mussten sie mit ansehen, wie der Sturm ihren Nistbaum umstürzte und das Nest mit den Jungen darunter begrub. Tagelang suchten sie vergeblich nach ihren unter dem zerborstenen Baum begrabenen Kindern und der nicht mehr vorhandenen Behausung. Aber schon nach zehn Tagen stürzten sich die auf so grausame Weise kinderlos gewordenen Eltern in den Wiederaufbau eines Horstes in einer benachbarten Pappel, obwohl es für eine Brut jetzt zu spät im Jahr war. Nestbau als Trauerarbeit, einen besseren Vorschlag hätten sie

Das Ehepaar kopuliert bis zu 6–10 mal am Tag

auch im Rahmen einer Partnertherapie nicht bekommen. So konnte Benedikt Domin beobachten, dass das Adlerpaar dem kulinarisch so effektiven Standort doch die Treue hielt. Er hoffte sehr, dass sich die Adebare im nächsten Winter wieder für diesen Standort entschieden.

Würden sie versuchen, Nachwuchs in unmittelbarer Nähe eines so furchtbaren Schicksalschlages zu erzeugen? Die Ausdauer der langlebigen, bis zu 40 Jahre alten Adler ist bekannt. Das wissen wir aus einer anderen Leidensgeschichte: Die wenig glücklichen Planer der Autobahn 20 in

Schleswig-Holstein mussten nach dem einjährigen Planungsverzug, ausgelöst durch das mit 25.000 Exemplaren größte deutsche Fledermaus-Überwinterungsquartier in nahe gelegenen Kalksteinhöhlen, einen weiteren Rückschlag hinnehmen: Ein erst jetzt erkannter, allerdings unbewohnter Adlerhorst stoppte das Voranschreiten der Autobahn erneut. Drei Jahre muss ein verwaister Adlerhorst nach der EU-Vogelschutzrichtlinie erhalten bleiben, ehe die Rückkehr der Bewohner, die auch mit Wechselhorsten arbeiten, ausgeschlossen werden kann. Gegner des Autobahnbaus betrachten die Adler inzwischen als „Hoffnungsträger“.

Im Heuckenlock verstrich nicht einmal ein Jahr. Für Interessierte sei gesagt: Da das Naturschutzgebiet Heuckenlock in diesem Bereich gesperrt ist, bietet sich auf der anderen Seite der Süderelbe der Bereich um den Yachtclub Neuland zur Beobachtung des Geschehens an. Und tatsächlich: Im Januar 2015 konnte man die Adler erneut bei der Vervollständigung ihres Nestes beobachten. Als Benedikt Domin durch sein scharfes Glas auch noch erkennen konnte, dass das Ehepaar 6–10 Mal am Tag kopulierte (!), hatte er Gewissheit, dass doch wieder die Aufzucht von jungen Adlern im Heuckenlock fest geplant war.

Mit welcher Freude er später den Jungvögeln beim Schlemmen im Ebbe + Flut-Whirlpool zusehen konnte, können wir uns leicht vorstellen. Auch in diesem Jahr sind die Adler bereits gesichtet worden. Ich selbst habe sie von Neuland aus gesehen.



Unser Redakteur Michael
hat sich für uns ins Dickicht gewagt



Wir können uns also auf eine neue Generation Seeadler in Wilhelmsburg freuen! Die IBA hat Wilhelmsburg zu einer zukunftsweisenden Entwicklung verholfen. Aber wie schön ist es, zu sehen, dass Europas größte Flussinsel darüber hinaus eigene, unverwechselbare Qualitäten wie eine Seeadlerfamilie besitzt, die dieser Insel – allen Widrigkeiten zum Trotz – und, wenn man so will, als „Hoffnungsträgerin“, die Treue hält.

ZUM NACHDENKLICH MACHEN: Der Wilhelmsburger Fotograf Gerhard Bodrowski, der seit vielen Jahren aussagekräftige Naturfotografien in mühevoller Arbeit erstellt, ist inzwischen beinhart geworden, wenn es um Störungen der Tierwelt, also auch um die Lebensräume der Seeadler in Wilhelmsburg geht. Ein Schwerpunkt seiner aner kennenswerten Tätigkeit sind inzwischen Fotos, die die Verbrechen an der Umwelt für jeden anschaulich darstellen. Das Foto, das den wahrscheinlich todgeweihten jungen Seeadler beim Fressen von Plastik zeigt (der Magen wird voll, der Seeadler verhungert aber gerade deshalb!), hätte ich hier gern veröffentlicht. Das lehnt er ab. Auf www.bodrowski-fotografie.de kann sich der interessierte Leser gleichwohl genauestens informieren. Michael@WIP

Das Heuckenlock sollte bitte nicht im gesperrten Bereich betreten werden!

Wahr genommen werden sollten stattdessen die geführten Wanderungen, so z.B. am Ostermontag, den 28. März 2016, eine betreute Familienexkursion des Elbe-Tideauenzentrums Bunthaus. Treffpunkt ist 11:15 Uhr an der Bushaltestelle Heuckenlock. Teilnahmepreis: Erwachsene 3 Euro, Kinder 2 Euro.



Mit Sicherheit sorglos leben!

Wir beraten Sie gern!



Das bieten wir unseren Bewohnern:

- Versorgung in allen Pflegestufen (0 bis 3+)
- Urlaubs- und Kurzzeitpflege
- Beschützter Bereich für demenziell veränderte Menschen
- Medizinische Betreuung, Physio- und Ergotherapie
- Hochwertige Ausstattung
- Großzügige Einzel- und Zweibettzimmer mit eigenem Bad
- Gemütliche Aufenthaltsräume und ein großzügiger Dachgarten
- Direkt neben dem Inselpark und nahe zur S-Bahn

Senioren-Zentrum „Am Inselpark“ Neuenfelder Str. 33a, 21109 Hamburg

Tel. 040/325284-0, Fax 040/325284-1000

E-Mail: infoaminselpark@kervita.de, www.kervita.de



Mit Sicherheit sorglos leben



**WILLKOMMEN IM
TEAM**

WIP LOCALHEROE DER TOWERS

SPORT VERBINDET.

SPORT BIETET PERSPEKTIVEN.

SPORT ENTWICKELT PERSÖNLICHKEITEN.

Seit Januar 2016 ist das WIP Magazin regionaler Supporter – ein „Local Heroe“ an der Seite der Basketballmannschaft Hamburg Towers.

Unter dem Dach der Hamburg Towers organisiert Sport ohne Grenzen e.V. mit seiner InselAkademie offene Sportangebote, Vereinssport, Kooperationen mit sozialen Einrichtungen und Schulen, Ferien-Camps, Projektstage und Sportevents. Der Zusammenschluss der Tower Local Heroes unterstützt die Initiative „Perspektiven entwickeln Persönlichkeiten“ und engagiert sich somit für die Stadtteilentwicklung auf unserer Elbinsel.

Sport ohne Grenzen e.V.

Sport ohne Grenzen e.V. (SOG) wurde 2006 in Wilhelmsburg gegründet, unter anderem von dem ehemaligen Basketball-Nationalspieler Marvin Willoughby, welchem in 2015 gerade das Bundesverdienstkreuz für sein soziales Engagement verliehen wurde. Alle jungen Menschen sollen die Chance bekommen, über Sport starke Persönlichkeiten zu werden. Seit 2014 ist die SOG Teil der InselAkademie, die in der Inselparkhalle in Wilhelmsburg beheimatet ist. Basketball steht bei SOG im Vordergrund. Daher wird Basketballtraining für verschiedene

Altersklassen und Spielstärken angeboten. Neben „BaskIDball“, einem offenen Basketballtreff, und den SOG Breitensportteams ist SOG Teil der Piraten Hamburg, den NBBL- und JBBL-Nachwuchs- und Kooperationsmannschaften der Hamburg Towers.

Die InselAkademie

„Mit der InselAkademie realisierte der Verein Sport ohne Grenzen e.V. gemeinsam mit der internationalen gartenschau hamburg GmbH (igs 2013), der Internationalen Bauausstellung (IBA Hamburg) und der Benno und Inge Behrens-Stiftung ein ambitioniertes Projekt zur Jugend- und Nachwuchsförderung inmitten des Wilhelmsburger Inselparks mit der entstandenen, modernen Dreifeld-Sporthalle. Gegenüber der Sporthalle befindet sich das Haus der InselAkademie, welches auf 1.300 Quadratmetern und vier Ebenen Platz für betreutes Jugendwohnen und Unterrichtsräume für sportpädagogische Fortbildungsmaßnahmen bietet.

Der vereinsorganisierte Breiten- und Leistungssport von SOG bildet die zweite Säule. Hier können Jungen und Mädchen verschiedenster Altersklassen regelmäßig trainieren und am Spielbetrieb des Hamburger Basketballverbandes teilnehmen.

Die dritte Säule ist vor allem dem Engagement der Benno und Inge Behrens-Stiftung zu ver-

danken. Das Ehepaar hat vor allem die Realisierung der InselAkademie als Wohnhaus und Begegnungsstätte finanziert.

Eines ist klar: Die InselAkademie ist als zukunftsweisendes Projekt mit sozial-integrativer Funktion aus dem neuen Wilhelmsburg nicht wegzudenken. Und das wurde gerade auf Landesebene mit dem zweiten Platz von „Sterne des Sports“ und dann bundesweit mit dem Publikumspreis in Berlin für soziales Engagement belohnt. Sport ohne Grenzen e.V. wurde von Bundeskanzlerin Angela Merkel persönlich gratuliert. Und so landen nicht nur Freude und Ehre auf der Insel, sondern auch 2000 Preisgeld für weiteres soziales Engagement! Angela@WIP



Ein Dankeschön an die Sponsoren
Angela und Jens Bockelmann
während der Halbzeitpause
des Heimspiels gegen Finke Baskets



Sport ohne Grenzen e.V.
Tel.: 040 · 43 26 65 67
www.sportohne Grenzen.de

Weitere Infos & Quelle:

Hamburg Towers
Basketball-Betreibergesellschaft mbH
Tel.: 040 · 589 610 55
www.hamburgtowers.de/local-heroes



One Tattoo Please | Fährstraße 69 | 21107 Hamburg
Tel. 040 69 277529 | www.onetattooplease.com

GETRÄNKE **LAND**

... erfrischend anders!

**Dratelnstraße 31
Hamburg-Wilhelmsburg**

Gemeinsame Zufahrt mit McDonalds

Tel. 040 / 75665431 Fax 040 / 75660796
info@wbg-getraenke-service.de

www.wbg-getraenke-service.de

RAN AN DEN KORB

FOTO: ©DENNIS FISCHER



HAMBURG TOWERS Heim-Spiel-Plan

21.02.2016 17:00	Hamburg Towers	Bayer Giants Leverkusen
04.03.2016 19:30	Hamburg Towers	rent4office Nürnberg
13.03.2016 17:00	Hamburg Towers	OeTTINGER Rockets Gotha

Alle Heimspiele der Towers finden in der InseParkHalle Am Bahngraben statt.

Infos/ Tickets/ Quelle: Hamburg Towers Basketball-Betreibergesellschaft mbH
 Kurt-Emmerich-Platz 2 21109 Hamburg Tel. +49 40/40 16 91 56
www.hamburgtowers.de



apotheker am insePark

apotheker am insePark

Neuenfelder Straße 31 • 21109 Hamburg
 Tel. 040.30 23 86 99 0 • Fax 40.30 23 86 99 20
www.apotheker-insePark.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr
 Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Björn Schrage – Apotheker E.K./Inhaber • Umsatzsteuer-Ident.-Nr. DE 274975656 • HRA 61607 • Amtsgericht Hamburg
 Zuständige Behörde: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz • Zuständige Kammer: Apothekerkammer Hamburg
 gesetzliche Berufsbezeichnung Apotheker, erworben in Hamburg/ Deutschland

Lyrik auf den Elbinseln

DIE SPRACHE HAT VIELE FARBEN WIE
LÄNDER SPRACHEN, WIE DIE MENSCHEN,
DIE HIER LEBEN MIT IHREN SPRACHEN
UND AUSDRUCKSWEISEN.



Eine Lyrik-Kolumne für selbstverfasste Gedichte

„Lyrik auf den Elbinseln“ ist
ein Angebot für alle Elbinsu-
laner, welche Lust verspü-
ren, eines ihrer Gedichte hier
zu veröffentlichen – auch in
ihrer ureigenen Mutterspra-
che. Macht mit und sendet

mir euren Beitrag für das nächste WIP-Magazin
im Mai 2016. Alle Einsendungen, die hier keinen
Platz finden, werden auf dem WIP Online Portal
präsentiert. Seid also herzlich willkommen in den
„Wilhelmsburger Gärten der Poesie“.

Euer Andreas

Kontakt:

andreas.schwarz@inselpark.com
Georg-Wilhelm-Str. 207, 21107 Hamburg

Statements

Was Dichter*innen über das Dichten berichten

*Der „Zufall der Magie“ – wer hätte heute noch
die Geduld, darauf zu warten? Wer könnte die
Ankunft des Magischen erkennen? Und wer
hätte den Mumm zur Weltveränderung? Da
äußert sich jemand, der um die verschütteten
keltischen Wurzeln des mythischen Sprechens
weiß – jenem „wilden, pfingstlichen
Zungenreden“, wie Robert von Ranke-Graves
es nennt.*

Dylan Thomas, walischer Dichter 1914–1953

Tattoos

*Datura platzt das neue Volk
von Zaubernächten aus den
Äpfeln ein leichter Stich
schon keine Biene
ein zartes Kribbeln bereits
in der linken Hand des
Herzen der Offenheit für
den Weg durch zurückgefesselte
Leiber die sich metamorph
neu zeigen wie sie sich
ihr neues Terrain umschlingen
den Wind nutzen der die
Leine wirft in die Richtung
des nächsten Halts im Kampf
um Trompeten des Himmels
um Grammophone die
gewaltig lila Lust dudeln
und rausposaunen*

*Gedanken verwunden ohne
Blut der Blüten zurückliegende
Stunden der heißen Nadel
die unter die Haut die
Farbe der Trichter und ihrer
Wunden und winden sich
im Winde anmutig bewegend
diese Stunden des Schmerzes
der heißen Nadel die
Kühle des Melkfetts in
Anbetracht vom Mohn
des Schlafes der Träume
der Liebe verschlungen und
über winden um wunden
drehende Gedankenmomente
des Seins in der Liebe
mit sich und seiner
Natur*

Rob Weiss – Veddel



GANZ SCHÖN DICKHÄUTIG

BUNKER-UPCYCLING IN KIRCHDORF

Ein Wohngebiet mitten in Kirchdorf. Ruhige Straßen und ab und zu merkwürdige Bauten, die wie riesige Spitzen von Feuerwerksraketen aus dem Boden zu ragen scheinen. Was soll das sein? Mit Grünzeug überwuchert oder als Garage oder Eingang genutzt. Ich wundere mich über diese merkwürdigen Dinge, die da an die Häuser gebaut sind oder in den Gärten stehen. Die in der NS-Zeit gebaute Hafenarbeitersiedlung liegt östlich von der S-Bahn-Station Wilhelmsburg und reicht vom Dorfstieg bis zur Windmühle. Diese Kleinsiedlung entstand in der Zeit des 2. Weltkrieges und wurde Hermann-

Göring-Siedlung genannt. Das Gebiet liegt im ehemaligen Urstromtal der Elbe und galt durch die damals sumpfige Weidenlandschaft als unbebaubar. 1934 begann der Reichsarbeitsdienst, dieses Gelände durch das Ziehen von Entwässerungsgräben und das Anlegen von Wegen für die Bauerschließung nutzbar zu machen. Von sieben Hafenarbeitern wurde der Hafen-Siedlungs-Verein gegründet. Die meisten der gerade mal 56 qm großen Doppel-Fachwerkhäuser, die aus Eichenbalkenkonstruktionen mit Heraglitplatten¹ erbaut wurden, überstanden die Erschütterungen der Bombenanschläge.

¹ Gemisch aus Stroh und Zement



INFOS: VEREIN KIRCHDORFER EIGENHEIMER E.V.
BRACKSTRASSE 43, 21109 HAMBURG
TEL. + FAX: 040 7544582

BÜROZEITEN
MONTAG UND MITTWOCH 9 – 11 UHR
JEDEN 1. UND 3. DIENSTAG 18 – 19:30 UHR

Da die Landwirtschaft durch die Kriegswirren notleidend war, sollten sich die Bewohner der Siedlung mit Kleinviehhaltung und Gemüse- und Obstanbau selbst versorgen können. Die Gärten waren im Vergleich zum Haus doppelt so groß. Es gab strenge Regelungen, wie der Garten anzubauen war, und eine Teilnahme an der Gemeinschaftsarbeit war Pflicht, sonst wurde man der Siedlung verwiesen.

Im Sommer 1940 baute man Rundbunker zum Schutz der Siedler vor dem schon begonnenen Krieg. Deren Mauern sind so stabil und „dickhäutig“, dass diese heute noch in den Gärten der Siedlung zu finden sind. Ungefähr jedes fünfte Haus beherbergt einen Bunker im Garten. Vom Dorfstieg bis zur Brackstraße. Es sind geschätzt noch um die 200 Stück.

So streng wie damals geht es heute nicht mehr zu. Vor einigen Jahren hat sich der Hafen-Siedlungs-Verein umbenannt und heißt jetzt Verein Kirchdorfer Eigenheimer. Heutzutage ist die Hermann-Göring-Siedlung eine Eigenheim-Siedlung, in der jeder seinen Garten nach Belieben nutzen darf. Auch die Häuser können individuell umgebaut werden. Die Bunker allerdings sind geblieben und dürfen nur nach Genehmigung des Bauamtes umfunktioniert werden. Bei einigen Exemplaren ist das recht gut gelungen und es macht Spaß, einmal durch die Siedlung zu flanieren und ab und zu einen Rundbunker zu entdecken, der sinnvoll oder gar liebevoll upgecycelt wurde. Und wer nicht alleine auf Entdeckungstour gehen möchte, kann gerne an einer Führung durch die Siedlung teilnehmen.
CAROLA@WIP

Der Baguette-Laden in Wilhelmsburg

Französische Baguettes und Salate
Baguettes frisch aus dem Ofen mit unserem hausgemachten Dressing

Veringstraße 97
Ecke Neuhofer Straße
21107 Hamburg-Wilhelmsb.

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 11 – 22 Uhr
Sa. – Do.: 16 – 22 Uhr

Bestellung per Internet:
www.derbaguetteladen.de
Tel.: 75 22 220



KOMPROMISS- PARTNER AUF AUGENHÖHE

*Lutz Cassel –
Grandseigneur der Bürgerbeteiligung
in Wilhelmsburg*

Der Vorsitzende des Beirats für Stadtteilentwicklung ist inzwischen 70 und hat seinen goldenen Lebensabschnitt ganz in den Dienst der Menschen auf der Elbinsel gestellt.

Begonnen hat er ganz woanders. Frage: wie wird man als Maschinenbauer Regisseur? Ich weiß nicht, wer außer Lutz Cassel darauf eine befriedigende Antwort geben kann. Er selber hat's jedenfalls hingekriegt.

Als technische Hilfskraft im Kopierwerk des NDR, wo Filme für die Tagesschau schnell entwickelt werden mussten, begann er; später war er Mitorganisator des „Abends für junge Hörer“ auf NDR 2. Dass er zudem über ein besonders sensibles Musikempfinden verfügt, erklärt sich daraus, dass er gleich fünf Instrumente spielt: Klavier, Geige, Querflöte, Gitarre und Kontrabass. Diverse Lieder für Live-Sendungen schrieb er selbst. Wer dies liest, der wundert sich nicht mehr darüber, dass Lutz Cassel anlässlich der letzten Weihnachtsfeier des Stadtteilbeirats im Wilhelmsburger Rathaus eine von ihm getextete und komponierte Wilhelmsburg-Hymne vortrug, bei der er sich selbst auf der Gitarre begleitete. Das Regiehandwerk lernte er bei keinem Gerin-

geren als Gerlach Fiedler (die Stimme von Krümelmonster) und kämpfte an seiner Seite gegen die Zerschlagung des NDR. Später zeichnete er mitverantwortlich für den digitalen Aufbau der Musikredaktion von NDR 90,3.

Schon durch seine Tätigkeit im Personalrat des NDR wurde ihm klar, dass der Einsatz für die Schwächsten immer der schwierigste, aber auch der nötigste ist. Er urteilt über sich selbst, dass er sich mit seinem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn schon immer für die „Menschen am unteren Ende der Skala“ eingesetzt hat.

**Ohne
Kompromisse
geht es eben
nicht**

Mit dieser Haltung ist er jedenfalls in Wilhelmsburg keinesfalls fehl am Platze. „Die Wilhelmsburger ticken anders“ – sagt er. Jeder hier weiß, was er damit meint.

Nach vielen stadtentwicklungspolitisch relevanten, großteils erfolgreichen Gefechten (Abwehr der ultimativen Hafenerweiterung nach 1962, Beendigung der Sondermüllunterbringung im Müllberg Georgswerder, Cancellation einer Bauschuttdeponie als Lärmschutzwall an der A 1, Verhinderung des Abrisses der Brücke des 17. Juni, Verlegung der Müllverbrennungsanlage in Neuhofer, um nur



einige der seinerzeit geplanten Standortkiller zu nennen) gibt es jetzt doch zunehmend Hoffnung auf eine positive Entwicklung der Elbinsel – aber nicht ohne qualifizierte Bürgerbeteiligung. Die ist für Lutz Cassel erst dann gegeben, wenn Ideen der Bürger in nennenswertem Umfang in die Planungen mit einfließen und durch Partizipation aus ursprünglichen Gegnern „Kompromisspartner“ werden.

Das hat in Wilhelmsburg nicht immer funktioniert, wie z. B. beim Perspektivenprozess, wo sich zum Schluss insbesondere die durch die Entscheidung über die Verlegung der Wilhelmsburger Reichsstraße ohnehin



↓
schon frustrierten Aktiven um den Verein „Zukunft Elbinsel“ herum sogar zurückzogen und wegen aus ihrer Sicht verfehlter Partizipationspolitik der Verantwortlichen am Beteiligungsverfahren „Neue Mitte Wilhelmsburg“ gar nicht mehr teilnahmen.

Dies bedauert Lutz Cassel, sieht er doch gerade diesen Prozess als Musterbeispiel für gelungene Bürgerbeteiligung an, wobei der avantgardistische Ansatz der IBA sicherlich eine wesentliche Voraussetzung war.

Für seine Stellvertreterin im Stadtteilbeirat, Sabine Unbehaun, die mit ihm auf „Augenhöhe“ zusammenarbeitet, ist es Lutz Cassel zu verdanken, dass die Anforderungen der beteiligten Bürger von den Verantwortlichen durchweg ernst genommen und etliche dieser Positionen besonders durch seinen Einsatz im Rahmen der „gläsernen Werkstatt“ direkten Eingang in den Ausschreibungstext gefunden haben.

Für Lutz Cassel, der Wert auf die Feststellung legt, dass er nur gemeinsam mit anderen erfolgreich sein konnte, hat hier die Bürgerbeteiligung in Hamburg eine „neue Qualität“ erreicht. Durch einen positiven Beteiligungsprozess ist nicht nur ein Kompromiss herausgekommen, sondern ein „neues Produkt“: keine „geplante Langeweile“, sondern ein Viertel, das so aussieht, als sei es „organisch gewachsen“. Man spürt, wenn er dies mit Leidenschaft ausführt, dass ihn das Ergebnis dieses Prozesses mit Stolz erfüllt. Zu Recht: Ich glaube, es ist nicht vermessen zu sagen, dass Lutz Cassel beim Wettbewerbsverfahren um die „Neue Mitte Wilhelmsburg“ sein Meisterstück in Sachen Bürgerbeteiligung abgeliefert hat.

Dazu passt, dass die Geschäftsführerin der IBA Karen Pein seine „kritisch-konstruktive“ Begleitung des Wettbewerbs schätzt: Ihm sei zu verdanken, dass die Interessen der Wilhelmsburger frühzeitig mit einbezogen werden konnten. Innensenator Andy Grote, bis vor Kurzem noch Bezirksamtsleiter in Hamburg-Mitte, fasst es so zusammen; Lutz Cassel ist Wilhelmsburger mit Leib und Seele, ein Brückenbauer und Anstoßgeber mit Herz, Verstand und Humor.

Auch Manuel Humburg, altlinkes Wilhelmsburger Urgestein und einer der schärfsten Einforderer echter Beteiligungspolitik, zollt Lutz Cassel Respekt für sein Engagement: ein begeisterter Wilhelmsburger, ein echter Allrounder, der ein großes Herz hat, dem Feindbilder fremd sind, der immer versucht, zu versöhnen, ohne Konflikten aus dem Weg zu gehen.

Manchmal muss man sogar sein überschäumendes Temperament ein wenig bremsen, meint Sabine Unbehaun.

Lutz Cassel leitet den Stadtteilbeirat in ausgesprochen kollegialer und bürgernaher Weise.

Man duzt sich auf seinen ausdrücklichen Wunsch hin. Das hat er vom NDR mitgebracht.

Bei Sachentscheidungen wird zunächst ein Meinungsbild der anwesenden, nicht stimm-



Lutz Cassel spielt gerne und überall auf seiner Gitarre, die er sich in jungen Jahren von seinem ersten Geld hat bauen lassen

Für Musikinteressierte steht die
Wilhelmsburg-Hymne von Lutz Cas-
sel zum Nachspielen und Mitsingen
auf unserem Online-Portal zum
Download bereit.
www.wip-wilhelmsburg.de



Vielleicht macht er uns noch eine weitere Freude
und veröffentlicht in absehbarer Zeit ein ebenfalls
von ihm komponiertes Musical über den Hamburger
Wertarbeiterstreik im Jahre 1912.

berechtigten Bürger eingeholt, in dessen Licht
die stimmberechtigten Mitglieder des Stadtteil-
beirats anschließend votieren. Ich nenne das
„gelebte Bürgerbeteiligung“. Wenn Lutz Cassel
Wert darauf legt, dass sowohl er selbst als auch
der gesamte Stadtteilbeirat dort Anerkennung
erfährt, wo es angebracht ist, dann ist das in
Ordnung. Wilhelmsburg kann froh sein, einen
solchen Lokalpatrioten an der Spitze des Stadt-
teilbeirats zu haben.
Michael@WIP



Luna OPTIK
im LunaCenter Wilhelmsburg

**Ihr Optiker für
Brillen und
Kontaktlinsen!**

Unser Angebot

Komplettpreisbrille
inkl. Kunststoffgläser
mit Superentspiegelung
und Hartschicht sowie
einer **Brillenfassung** von
ViennaDesign
ab 95.- €

Das Team von Luna OPTIK GmbH | Mo.–Fr. 9.00–18.00 Uhr · Sa. 9.00–15.00 Uhr | www.luna-optik.de

INSELN AUF DER INSEL

*Kerstin, Jost,
2 Mädels &
Die Inselpension*



Ein Hamburg-Aufenthalt auf der anderen Seite der Elbe? Für viele Gäste der Hansestadt bis vor Kurzem nicht zwingend die erste Wahl bei der Suche nach der passenden Unterkunft.

Einen Anreiz, die schönste Flussinsel weltweit als Ausgangspunkt für die Stippvisite zu nutzen, bietet die Inselpension. Gleichsam einem Archipel liegen die Übernachtungsinseln an besonderen Orten im Koordinatensystem der Elbinsel.

Sie sind wirklich auf Anhieb sympathisch, die Rheinländerin und der Siegerländer mit ihrer Affinität zum Wasser und zu den Menschen, die nah am Wasser leben. Kerstin Esser-Vitt und ihr Mann Jost Vitt betreiben DIE INSELPENSION seit Anfang 2013.

„Der Status des sympathischen Geheimtipps ist uns wichtig, gleichwohl ist es auch schön zu sehen, dass die ersten Reiseführer mittlerweile auf uns aufmerksam geworden sind“, sagt Kerstin. „Bei der Definition unserer Zielgruppe waren wir unser eigenes Vorbild. Wir sind sowohl als Familie unterwegs als auch allein oder in einer quitschfidelen Mädelskombo, die ein rauschendes Hamburgwochenende verbringen möchte“, so Kerstin weiter. Das spiegelt sich auch in den Unterkünften wider.

Für Gäste, die hoch hinaus wollen, gibt es ein Baumhaus mitten in Kirchdorf Süd, für Urbanisten und Nachteulen ein Ladenlokal direkt im Reiherstiegviertel mit Kunst aus dem Stadtteil

...
Der Status des sympathischen Geheimtipps ist uns wichtig
...

und für sportaffine Familien oder Kleingruppen ein Loft im Zentrum der Elbinsel. Wer seine See-tauglichkeit testen möchte, kann im Harburger Binnenhafen auf einer ehemaligen Hafenfähre traumhafte Nächte verbringen, und Naturliebhaber kommen in einer Gartenlaube mit Familienanschluss auf ihre Kosten.

Fast alle Unterkünfte sind mit dem quitschgelben und eigens für die Pension entworfenen und von „Jugend in Arbeit“ auf der Harburger Schlossinsel gebauten Bett ausgestattet. Das klingt individuell und das ist es auch. Jede Unterkunft hat ihren eigenen Charme und ihre eigene Zielgruppe und präsentiert den Gästen die Facetten der Elbinsel.

Die verstreute Lage ist (logistische) Herausforderung und Qualität der Pension. „Unseren Gästen empfehlen wir den 13er-Bus oder das Rad, als Fortbewegungsmittel“, sagen die beiden. „Damit kommt man hier überall hin und kann die schönsten Orte der Insel, die oft versteckt liegen, entdecken und erleben.“

WIP war neugierig, wie dieses außergewöhnliche Projekt zustande kam und wer dahinter steckt.

Kerstin Esser-Vitt (39) und Jost Vitt (37) haben schon in ihrer Studentenzeit in Dortmund zusammengelebt und so einige feuchtfröhliche Studenten-WG-Nächte hinter sich gebracht. Die Frage, die sich oft an solchen Abenden stellt: „Was mache ich mit meinem „Studium nach dem Studium“ und wo geht die Reise hin?“ war schnell geklärt: Hamburg! Natürlich! →

E ziegler
EDEKA

Am Veringhof 8 · 21107 Hamburg · Tel. 040 31766946

**Ihr Markt
auf der Elbinsel**

Wir sind für Sie da: Mo. - Sa. 8:00 - 21:00 Uhr

↓
„Am besten in Hamburg leben mit einem eigenen Lädchen. So war der Traum“, sagt Kerstin mit einem Grinsen im Gesicht und ihrer 2. Tochter auf dem Schoß. „Und es entstanden spinnierte Ideen, was man da so machen könnte. Mitunter die vage Idee der Inselfension.“

Seitdem sind einige Jährchen vergangen und es wurde so manches wahr: Beide leben nun als Paar in Hamburg und ein „Lädchen“ haben sie auch. Sogar mehrere Lädchen (Unterkünfte), wenn man es mit der Definition nicht so genau nimmt.

Als die beiden nach Hamburg kamen, gingen sie zunächst ihrem Beruf nach und wohnten in Eimsbüttel. Jost arbeitete für die IBA in Wilhelmsburg, Kerstin als Personaldisponentin. „Wir waren hier viel in unserer Freizeit unterwegs und haben so die Insel für uns entdeckt“, sagt Jost.

Der Sprung über die Elbe war nun für die beiden kein großer mehr, sondern nur noch ein Klacks. Das erste Kind war unterwegs und es stellte sich die Frage, wohin geht nun die Reise? Wilhelmsburg! Natürlich! Und beruflich?

Kerstin und Jost entschieden sich dazu, die alte „Schnapsidee“ wieder auszupacken und professionell anzupacken.

Die finanzielle Lage der Familie musste dennoch gesichert sein. Jost blieb in seinem Job und Kerstin startete ein Fernstudium in Tourismus. Neben Kind, Studium und Beruf entwickelten die beiden ihr Konzept und den Businessplan für die Pension.

„DIE INSELFENSION ist das Produkt aus vielen guten Ideen.“ Sagen die beiden fast gleichzeitig. „Leider konnten wir bislang aus unterschiedlichen Gründen nicht alle Ideen realisieren. Gerne würden wir direkt am oder auf dem Wasser einen Übernachtungsspot anbieten. Mit dem Hafendock gab es auch für knapp 12 Monate eine Unterkunft in Wassernähe. Da im Hamburger Hafen eigene Gesetze gelten, gab es dafür nur eine temporäre Genehmigung“, ergänzt Jost. Da das Prinzip der Inselfension auch auf wechselnden Orten beruht, waren die beiden Pensionisten schon früh gezwungen, neue Orte zu suchen und zu finden.

Es sind Inseln auf der Insel. Nicht nur für Touristen, sondern eben auch für die Nachbarschaft

– viele Wilhelmsburger empfehlen ihren Gästen den Aufenthalt in dem Nachbarschaftshotel, zu dem auch die Minibar gehört. Sie ist die Rezeption, Anlaufstelle und Nachbarschaftsbar der Inselfension. Jeden Dienstag gibt dort von 12-14 Uhr Mittagstisch aus der Gastküche, donnerstags und freitags lockt die Minibar Moralia ab 21 Uhr mit exquisitem Getränkeprogramm.

Kerstin und Jost bieten Raum, Ambiente, und die gut ausgestattete Küche, für Talente aus dem Stadtteil, die dort eigene Ideen realisieren, ohne gleich einen eigenen Laden eröffnen zu müssen. Gegessen und getrunken wird gemeinsam an zwei großen Tischen, denn die Minibar ist wirklich mini und es ist nicht viel Platz für Tische und Stühle. Die Möbel sind aus dem gleichen quietschgelben Doka-Holz gebaut wie das Inselfett!



**Als Ihr kompetenter Partner rund um das Thema Reise,
Urlaubsreise und Geschäftsreise**

Veringstraße 153 · 21107 Hamburg · Tel.: **75 66 03 48** · info@kesercireisen.de · www.kesercireisen.de

Passbilder (Biometrisch)

Service



Und Quietschgelb passt zur rheinischen Frohnatur Kerstin, die mit ihrem Lachen richtig gute Laune versprüht. Sie teilt mir mit: „Wir mögen das Miteinander mit unserer Nachbarschaft und unseren Gästen.

Jeder soll und kann sich bei uns wohlfühlen, wenn er bereit ist, sich mal auf was Neues einzulassen. Hier findet man nicht das Gewöhnliche, sondern das Einzigartige. Vielschichtigkeit reizt uns. Schön ist es auch, bei meiner Tochter zu sehen, wie dieses Miteinander funktioniert. Sie geht hier in den Kindergarten und hat viele Freunde aus den unterschiedlichsten Ländern. Sie entwickelt dadurch ein Gespür für Sprache und die verschiedenen Kulturen. Jeder bringt seine Stärken mit ein und auf die können die Mädels stolz sein.



Es wäre schön, wenn hier bei uns ein Platz für nachbarschaftlich kommunikatives Miteinander geschaffen würde. Auch die neu angesiedelten Flüchtlinge sollen mit eingebunden werden – Nachbarn eben.“

Es ist noch so einiges geplant und es werden neue Inseln entstehen. Darauf freuen wir uns sehr und mal sehen – vielleicht landet bald ein Wilhelmsburger Ufo und die Inselpension macht eine einzigartige Übernachtung der dritten Art möglich. Gerne geben Kerstin und Jost auch viele Tipps, wie man die Insel auf seine eigene Art erkunden kann.

Meine Gäste versuche ich auf jeden Fall in der Inselpension unterzubringen, denn das ist mal wirklich originell!
Carola@WIP

WER NOCH MEHR ÜBER DIE INSELPENSION UND IHRE INSELN ERFAHREN MÖCHTE:
www.die-inselpension.de



FOTO@JULIE NAGEL

PASTOR ZUM ERFOLG AN DER LANDESGRENZE



Benjamin Hübbe

Dogan Inam

Ismail Uysal

Schon mal ein dickes „Sorry“ vorweg, wenn dieser, mein Bericht über einen Fußballverein nicht so fachmännisch daherkommt, wie von einem Sportreporter wie Marcel Reif. Doch gerade als Frau fand ich es spannend zu erfahren, was hinter diesem überaus erfolgreichen Verein dort an der „Landesgrenze“ steckt. Landesgrenze? Warum heißt das Gebiet oben wo die Georg-Wilhelm-Straße an den Spreehaffendeich stößt, eigentlich so? Da wo früher der

Zollzaun den alten Freihafen vom Wohngebiet trennte, war für alte Wilhelmsburger die ehemalige Landesgrenze, die Hamburg von Preußen, Hamburg von der einst selbstständigen Gemeinde Wilhelmsburg trennte. Aha. Ich treffe mich also mit Dogan, Ismail und Benjamin, um den FC Türkiye, mit offiziellem Namen „Fußballclub Türkiye Wilhelmsburg 2000 e.V.“ kennenzulernen. Unsere sportliche Unterhaltung bei Kaffee beginnt mit den Wurzeln.



Die Jungs der 1. Herren mit ihrem Trainer Matthias Stuhlmacher

„Den Verein gibt es ursprünglich seit 2000.“

Nach kleinen Startschwierigkeiten haben Gründungs- und Vorstandsmitglied Ismail Uysal und ich dann erst mit der Saison 2003/04 Fahrt als Kreisligist aufnehmen können. Gleich in der 1. Saison sind wir in die Landesliga aufgestiegen“ erklärt mir Dogan Inam, ebenfalls Gründungs- und Vorstandsmitglied, fröhlich. Die Philosophie des Vereins war und ist, Kindern und Jugendlichen durch Sport Stabilität und Halt zu geben. Erfolge einfahren, Ehrgeiz entwickeln und Teamplayer werden. „Gerade die 90er-Jahre hier auf der Insel waren recht gruselig. Wir wollten die Jungs von der Straße holen, ihnen mit Fußball eine Perspektive bieten. Diese gesunde Basis funktioniert bis heute und hat schon so manchem Wackelkandidaten den Weg in ein Leben mit festem Job geebnet“, beschreibt mir der ehemalige TV Jahner Dogan mit ein wenig Stolz.

Wer nun wie ich null Ahnung von Fussi oder auch dem FC Türkiye hat, vermutet, dass der Verein komplett in türkischer Hand ist. Dogan lacht: „Nein, nein, im Gegenteil, türkische Mitglieder machen nur ca. die Hälfte unseres Vereins aus. Unsere 24 Mannschaften und rund 560 Mitglieder sind ein bunter Mix aus allen Nationalitäten. Den Vereinsnamen hätten wir aus heutiger Sicht sicherlich etwas internationaler gewählt, um Vorurteile zu vermeiden.“

Benjamin Hübbe, seit 2004 dabei, heute Trainer der A-Jugend, hat bis zur letzten Saison selbst noch bei den 1. Herren gekickt. Nun hat er andere Ziele: „Mit allen Jugendmannschaften sind wir sehr erfolgreich, vielleicht sogar insgesamt

hamburgweit am erfolgreichsten. Die A-Jugend, die U19 spielt in der Oberliga, die B-Jugend, U 17 in der Verbandsliga. Das haben wir innerhalb von 5-6 Jahren erreicht. Bereits jetzt belegen wir auf der Insel die höchste Klasse im Jugendbereich. Ziel ist nun der Aufstieg in die Regionalliga. Das ist die höchste im Bereich des Jugendfußballs“, erklärt mir Benjamin, der sichtlich Spaß an seinem Job hat.

Ismail, Dogan und Benjamin sind sich einig, die Fusion einiger Insel-Vereine in 2003 war nicht erfolgreich. In 20 Jahren wurden trotz hoher Mitgliederzahlen keine großen Erfolge eingefahren. Kurz danach wurde ja der FC Türkiye erst ins Leben gerufen. Mit Klaus Klock alias Klocki hat der FC Türkiye seit 2008 einen erfahrenen Manager an seiner Seite. Ein Urgestein und in Fussikreisen weiß jeder, dass er „ein Guter“ in der 2. Bun-



Ilka Holst

AeroGym

Bewegung
Wellness & Lifestyle
Network Marketing



Fon 040/754 31 26 · aerogym@web.de · www.aerogym.eu

BFW

Garten- und Landschaftsbau GmbH
Haulander Weg 49 • 21107 Hamburg
Telefon (040) 75 17 77 • Fax 75 28 421
E-Mail: bfw-galabau@hamburg.de
Internet: www.bfw-galabau.de

Wir machen Hamburg schön

desliga bei Alemannia Aachen und Solingen war. Seine Wurzeln als Insulaner liegen bei Viktoria Wilhelmsburg, der ebenfalls 2003 mit dem Wilhelmsburger FV und dem TV Jahn Wilhelmsburg zum SV Wilhelmsburg fusionierte.

24 Mannschaften von der Pampers-Liga ab 5 Jahren bis zur Seniorenmannschaft, dass ist üppig für die kleine Anlage an der Landesgrenze. Immer wieder getröstet, blicken die Fussjungs nun freudig Richtung 2017. Der Fördertopf des Hamburger Senates verspricht zwei frische Kunstrasenplätze und einen Rasenplatz. „Das Gelände wird gedreht. Richtung Ernst-August-Kanal und Harburger Chaussee rutscht alles etwa 100 m nach hinten. Erst wenn wir mehr Platz haben, können wir neue, aktive Mitglieder aufnehmen. Unsere Kapazitäten sind zurzeit erschöpft. Selbst Hallenplätze sind auf der Insel schwer zu bekommen. Erkläre mal den Eltern, dass wir mit ihren Kids erst um 20:30 Uhr das Training starten können“, erklärt Dogan das

Meister mit den Hamburg Panthers in 2015“, freut sich Benjamin über den starken Kader.

Ein Rückblick auf die vergangene Vereinshistorie zeigt auch so manch anderes Highlight auf.

„Der Wiederaufstieg in die Landesliga 2003/04 war für uns ein besonderer Moment“, erinnert sich Ismail Uysal. Aber auch das Finale des Atatürk-Pokals 2009/10 in Berlin zu gewinnen, war ein riesen Erlebnis. Das regionale Turnier, der Harburg Pokal, fiel ebenfalls schon zweimal in die Hände des FC Türkiye, schwärmt Ismail weiter. Richtig ans Herz ging aber auch der Heiratsantrag vorm Spiel vor allen Zuschauern. Spieler Alexander Pohlmann nahm beherzt das Micro in die Hand und machte seiner zukünftigen Spielerfrau per Plakat einen Antrag. Fans und Mannschaft wurden fast zu Trauzeugen, als die Herzdame mit einem JA antwortete.

Eine tolle Benefiz-Aktion zugunsten der Geflüchteten gab es im September letzten Jahres.

Beim Spiel gegen Altona 93 lud der FC Türkiye



Romantisch: Heiratsantrag auf grünem Rasen

Dilemma. Herzlich willkommen sind natürlich alle passiven neuen Mitglieder und natürlich Fans und Freunde des Vereins. Das Vereinshaus am Platz ist übrigens für jedermann täglich von 10 Uhr – open End geöffnet. Snacks und Getränke gibt's vom Vereinswirt Deniz Yildiz.

Zurzeit stehen die 1. Herren in der Oberliga im unteren Drittel der Tabelle mit dem klaren Ziel Klassenerhalt. Neu dabei ist Trainer Matthias Stuhlmacher, der von Maiendorf auf die Insel kam. „Mit Umut Kocin, der von St. Pauli kommt, haben wir zum Beispiel einen starken Mann im offensiven Mittelfeld. Auch der 26-jährige Sascha de la Cuesta, vormals Oberliga Bergedorf, bringt seinen Schwung mit als Deutscher Futsal-



zu rund 700 kostenlosen Essen ein. Aber auch schon in 2010 hat der Verein während der Fastenzeit einen Monat lang 400 Essen für Bedürftige und Mitglieder zur Verfügung gestellt. Das Angebot würde täglich von gut 200 Personen dankbar angenommen. Presse und Fernsehen hatten dies als einzigartig betitelt. Nun hat der kraftvoll besetzte Vorstand des FC Türkiye mit Achmet Atceken, Bülent Ceylan, Kamil Ekicer, Ismail Uysal und Dogan Inam einen starken Freund und Sponsor an seiner Seite. Baris Salingöz mit seinem Lebensmittelgroßhandel „Firma Onkel“ ist seit Jahren größter Fan und Hauptsponsor. „Unser Freundeskreis ist groß, wir brauchen nicht um uns werben, Unterstützung erhalten wir wie von einer großen Familie“, freuen sich Dogan und Ismail, für die der Club eine Herzensangelegenheit ist. Wer wie ich jetzt ein Fan geworden ist vom FC Türkiye, die Begeisterung für Erfolge im Jugend- und Herrenfußball teilt, kann sie jederzeit live erleben. Heimspiele der 1. Herren sind immer samstags 15 Uhr auf dem Sportplatz Landesgrenze. Trainiert wird fleißig 3 x die Wo-



Spaß am Sport und gute Laune gibt es immer, wie hier beim Finale des Atatürk Pokals

che montags, mittwochs und freitags um 19 Uhr. Alle Fans dürfen sich nun auch auf den Sommer freuen, denn da plant Manager Klaus Klock ein großes Feldturnier mit hochklassigen Mannschaften und Spielern. Der Erlös soll dem Jugendfußball des FC Türkiye zugutekommen und den Leistungssport auf der Insel weiter gewährleisten ... Angela@WIP

Weitere Infos und Kontaktdaten findet ihr auf der FC Türkiye Fanseite bei Facebook: www.facebook.com/FC-Türkiye
Sportplatz: Georg Wilhelmstrasse 6, 21109 Hamburg
Tel.: 040 · 31 79 83 33.

Eis-Eck

Ihr Wilhelmsburger Eisdealer

**An alle „Eissüchtigen“!
Das Warten hat ein Ende –
der Eisdealer ist zurück!
Ab 3. März**

**Eis aus eigener traditioneller
Herstellung!**

Veringstraße 155 · Ecke Rotenhäuserstraße



Besuchen Sie uns auf facebook: [facebook.com/Wilhelmsburger.Eisdealer](https://www.facebook.com/Wilhelmsburger.Eisdealer)



FREUHER OP DE VEDDEL

Heinz vertellt uns einen

Gesunne Kost

Dor, wo de Wilhelmsborger Stroot vun Sielddiek afgeiht, stunn freuher de lütte Holtbood mit denn Greunloden vun Fro Molitor. In'n Krieg weer de Ostsiet vun uns Sielddiek komplett in Dutt smeten. So muss Fru Molitor man blots de Trümmersteen an de Sied schuven un kunn eer lüttje Bood opstellen. Steen för'n lütt Fundament legen dor jo allerwegens noog rüm.

Vun Dag heurt sik dat lichter an, as dat domols west is. De velen Fleger harrn jo nich blots de Hüser tweismeten; all dat, wat in de Warksteden, Schuppens un Garoschen stunn, weer jüst so in Dutt. So möten de Lüüd Hydraulik un Kedenbaggers dörch Spoden un Schüffeln ersetzten. Dink doch mol an de rugen Hannen vun uns Trümmerfruens; de hett keen Nogellack holpen un wenn se di eien däen, hest du nich markt, wat dat nu een Froenshand weer or de vun een Mann.

Veel Greunkrom un Fruchtens harr Fro Molitor in ehr Regolen nich antobeden. Meist hannelte sik dat um Kantüffeln, Steekreuben, Zibbeln un villicht Porree or een Salotkopp. Vör denn Tresen harr se twee holten Foten stohn: In een weern Soltgurken un in dat annere welk in Essig mit Krüdern. Mit de Utlogen, de wi hüüt wennt sünd, harr dat domols wenig to doon. Wat wi Gören an Vitaminen neudig harrn, „besorgten“ wi uns ohnehen in Freehoben an de Obstschuppens.

Mien Schoolfründ un Noborsjung Peter Maack harr twee Groschen in de Buxentasch un lood mi in, bi Fro Molitor Appels to keupen. Ik sull een afkregen.

He geev mi sogor de beiden Groschens, dormit ik den Hannel afwickeln kunn. Fro Molitor kreeg de twintig Penn un seuk uns veer scheune Appels ut. Wat heff ik mi verjoogt, as dat mit mol klitschnatt un koolt ut mien Buxentasch an'n Been dool leep. Peter harr sik an dat Fatt mit de Gewürzgurkens ranmookt un mi dor vun twee in de Buxentasch steken. Ick feul Ponik in mi obstiegen un harr bannig Angst, as een Deef un Spitzboof optoflegen un seh mi al in Kallabusch. Ik nehm de Appels un jungheidi weer ik rut ut denn Loden.

Op uns Heimweg kunn Peter sik gornich inkregen för sien Spijööck un lach öber miene Angst. He hett mi een gro geövten Inkeuper mit wesselnde Helpslüüd. Man, dorch de gemischte Kost ut Appels un Gurkens hebbt wi keen Wehdog kregen. Doch bi tokünftige Hannels weer ik nich mehr mit vun de Partie. För Peter siene vigeliensche Ort intokeupen, weer ik nich to gebuken un he hett fortsens op mien Hülپ verzicht. Liekers sünd wi gode Frünnen bleven.

Peter is in Sommer 1955 mit sien Fohrrad bi de Elvbrücken ünner een afbögenden Kieslaster komen un weer op de Stell doot. To de Tiet weern wi in de vörletzte Schoolklass. Mit gode twintig Jungs ut uns Klass mokten wi'n grode Sommer-Radtour no dat Ostseebad Steen bi Laboe. Dor, blangen uns ool Schoolheim, wullen wi telten un uns Ferientiet verbringen. Wi weern domols Scheuler von Henry Kelling, de in'n Radio ok as plattdütschen Snacker to heurn weer.

Henry Kelling harr bi de Hamborger Koopmannslüüd un Reeders Spenden insammelt un dorvun dat Ferienheim in de Inflatschoonstied 1924/25 gründ. Wi weeren de „Veddeler Meuwen“. So hett jümmers de Afschlussklass vun Kelling heten.

Peter sien Vadder weer Busfohrer un hett de Bundesstroot 4 vun Hamborg no Kiel för to gefohr-full holln un sienen Jung dat Mitmoken bi uns Tuur verboden. Schoolmeister Kelling harr Tronen in sien Ogen, as he bi uns an'n Teltplads ankeem un uns de trurige Noricht vun Peter sien Doot über-



brocht hett. Op uns Ferien harrn wi denn ook keen Lust mehr un sünd vörtiedig to Hus fohrt.

An denn Dag, as wi uns Peter in Ohlsdörp ünner de Eer bröcht hebbt, stunn de komplette Schooklass mit uns Klassenwimpel an de Graffsteed. Wi hebbt

Rotz un Tronen weent. Dat is nu all sosstig Johr her. Appels un Gurken eet ik jümmers noch geern; blots ninich wedder tosomen.

**Inselnostalgie auf Plattdütsch –
Vielen Dank an den Autoren Heinz Tiekötter!
Kontakt: heinz.tiekötter@arcor.de**



»Gaststätte Kupferkrug«

Kegelbahn · Clubräume · Fremdenzimmer

Inh. Madelaine Riege



Mittagstisch

Montag bis Freitag
11.30 bis 14.30 Uhr

Niedergeorgswerder Deich 75
21109 Hamburg
Telefon 040/754 49 01
Telefax 040/754 38 57
www.kupferkrug-hamburg.de

Die Lange Nacht der Museen

Samstag, 09./10.04.16, 18 – 2 Uhr
www.langenachtdermuseen-hamburg.de

Energieberg Georgswerder

„Recycling gestern, heute, morgen“

Sonntag, 10.04.16, 10 – 18 Uhr

Hafen Museum Hamburg

„Plattdüütsch, Dampf und Feuerwasser“

Sonntag, 10.04.16, 10 – 18 Uhr

Museum Elbinseln e.V.

„Inselfrauen“

Sonntag, 10.04.16, 10 – 14 Uhr

Wälderhaus

www.waelderhaus.de

Sonntag, 10.04.16, 10 – 17 Uhr

»Indian Spring«

Freizeithaus Kirchdorf-Süd

Trägerverein Quartier e.V.

Stübenhofer Weg 11 · Tel.: 040-7507353

www.freizeithaus-kirchdorf.de

Musik in Kirchdorf-Süd – Zum Mitsingen und Mittanzen

Samstag, 27.02.16, 18 Uhr

Grup Mihman, Duo Sandalo

Federico Gillessen, Najla, Mahir Alo

Hafen Museum Hamburg

Kopfbau Schuppen 50 A · Tel. 040-73091184

www.hafenmuseum-hamburg.de

„Plattdüütsch, Dampf und Feuerwasser“

Sonntag, 10.04.16, 10 – 18 Uhr

Die spannende Geschichte des Hafens und
die Veränderungen der Arbeit.

MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.

Kirchdorfer Straße 163 · Tel.: 040-31182928

www.museum-wilhelmsburg.de

„Lerne lachen ohne zu weinen“

Sonntag, 21.02.16, 18 Uhr

Lieder & Texte von Ringelnatz, Tucholsky, Kästner &

Maaßen, Volker Maaßen, Gunda Weber und Bernhard

Weber, Eintritt 12 €, VVK 10 €

Ostermarkt

Sonntag, 28.02.16, 17 Uhr

Kunsthändler vom Feinsten! (Siehe Seite 43)

„Singen Sie hamburgisch!“

Samstag, 19.03.16, 16 Uhr

Jochen Wiegandt liest und vertellt auf Hoch und Platt die

Geschichte(n) einiger traditioneller Hamburg-Lieder und

singt sie mit euch! Eintritt 12 €

Jürgen Weber: Zeitmomente in 3-D

03.04. – 29.05.16

Saison- und Ausstellungseröffnung: Collagen – Maschi-

nen – Zeichnungen, Vernissage am 03.04.16, 14.30 Uhr

Die Lange Nacht der Museen: INSELFRAUEN

Von der Eindeichung bis zum Umbruch

der bäuerlichen Kultur

Samstag, 09.04.16, 18 – 02 Uhr

Sonntag, 10.04.16, 10 – 14 Uhr

Eintritt 15 €, ermäßigt 10 € – Der Eintrittspreis gilt für

alle beteiligten Museen und am Sonntag.

Kriminal-Abend im Museum

Samstag, 16.04.16, 18 Uhr

Jürgen Ehlers liest aus seinem Kriminalroman

„Der Wolf von Hamburg“, Eintritt 5 €

„Ich wär so ein 6Appeal“

Samstag, 14.05.16, 18 Uhr

Musikkabarett: Cornelia Zander-Prigge und

am Klavier Ulla Höper: Schlager und Chansons

Eintritt 15 €, VVK 12 €



MUSEUM ELBINSEL WILHELMSBURG e.V.



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
altstadt · mitgliedschaft · stiftungsbereich



Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestr. 20 · Tel.: 040-7520170
www.buewi.de

Dr. Sound im Einsatz:
Die verdächtige Kopiermaschine
Samstag, 20.02.16, 15.30 Uhr

Dr. Sound hatte recht! Eine Konzertreihe mit vier aufeinander aufbauenden Konzerten für junge Zuhörer von 6 – 12 Jahren.

SonntagsPlatz: BUEHNE BUMM
spielt Das kleine Ich bin Ich
Sonntag, 21.02.16, 11 Uhr

Ein Kinderbuchklassiker, gespielt mit viel Fantasie, Poesie und Humor. Bastelspaß: Keksdose für die selbst gebackenen Kekse. Der Sonntagsplatz ist immer mit anschließendem Familienmittagstisch und der Mitmachaktion. Eintritt: Kindertheater 2,50 €/ Familienmittagstisch der Kochburg 3 €

Inselkonferenz mit Perspektiven!
Freitag, 22. 04.16, 16 – 21.30 Uhr
Was ist aus den Ergebnissen des Beteiligungsverfahrens 2013/14 geworden? Diese Frage stellt Perspektiven! dem Bezirksamt.

Und die „Inselkonferenz“ bietet noch mehr: einen Ort der Begegnung, des Austausches, der Vernetzung, des einfallsreichen Umgangs mit Fragen der Stadtteilentwicklung. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Die Möglichkeiten mitzuarbeiten sind vielfältig.

Dr. Sound im Einsatz:
Der große Klang- und Geräuschbetrug
Sonntag, 01.05.16, 15.30 Uhr

Dr. Sound geht es immer noch nicht besser. Eine Konzertreihe für junge Zuhörer von 6 – 12 Jahren.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

5. Elbinsel-Frauenfest
Freitag, 04.03.2016, 16 – 20Uhr
Das Fest zum Weltfrauentag – Eintritt frei!

Sintifestival 2016
08.–09.04.16
GipsyJazz von Familie Weiss und dem Landesverein der Sinti Hamburg. Weitere Infos folgen.

Frühlingskonzert der Inseldeerns
Samstag, 23.04.2016, 16 Uhr
Weitere Infos zu Programm und Eintritt standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Immanuelkirche Veddel

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel
Wilhelmsburger Straße 73 · Tel. 040-78 64 22
www.kirche-veddel.de

Veddeler Abendrot
Jeden Dienstag, 18 Uhr
Plus jeden 1., 3. und 5. Dienstag im Monat mit Rechtsberatung (RB).

Kinoclub
Jeden Freitag, 21 Uhr
In der Kirche oder im Gemeindesaal – Für die Filmtitel bitte auf die Aushänge achten

Wälderhaus

Am Inseipark 19 · Tel. 040-3021560
www.waelderhaus.de

Indian Spring
Sonntag, 10.04.16, 10 – 17 Uhr
Das Science Center Wald, Wissenswertes über die heimischen Wälder.



Bücherhalle Kirchdorf

Wilhelm-Strauß-Weg 2 b
www.buecherhallen.de/kirchdorf

Vorlesezeit für Kinder mit Ehrenamtlichen der Lesewelt Hamburg e.V.

Jeden Dienstag von 16 – 17 Uhr

In bunten Bilderbüchern spazieren gehen, spannende Geschichten hören, Spaß in der Gruppe haben, zuhören, fragen, erzählen ... Teilnahme kostenlos. Für Kinder von 4 – 10 Jahren.

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“

Jeden Mittwoch von 11 – 12 Uhr

Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen.

Bilderbuchkino

Jeden Freitag von 10.30 – 11 Uhr

Zeit fürs Vorlesen! Eintritt frei – Gruppen anmelden!

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45 · Tel.: 040-757268
www.buecherhallen.de/wilhelmsburg

Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“

Jeden Donnerstag von 11 – 12 Uhr

Deutsch sprechen und nette Menschen kennenlernen: kostenlos, jede Woche, ohne Anmeldung, Start zu jeder Zeit möglich.

36. Internationaler Wilhelmsburger Insellauf

www.wilhelmsburger-insellauf.de · 040-37 13 81

Sonntag, 03.04.16

Startschüsse ab 9.30 Uhr

Start und Ziel sind am Sportplatz Dratelnstraße. Die Strecke führt durch Alt-Wilhelmsburg, entlang der Dove-Elbe und des Moorwerder Elbdeiches. Streckenlängen: 5 km, 10,55 km, 21,1 km. Schülerlauf 1,2 km. Anmeldung bis 28.03.16.

Windmühle Johanna

Wilhelmsburger Windmühlenverein e.V.
Kirchdorfer Straße 148b · Tel.: 040-7543845
www.windmuehle-johanna.de

Mühlencafé

Jeden 1. Sonntag im Monat

Leckere, selbst gemachte Kuchen.

Windmühle und Backhaus sind geöffnet!

23. Deutscher Mühlentag

Pfingstmontag, 15.05.16

Los geht's um 10 Uhr mit dem ökumenischen Inselgottesdienst aller Kirchengemeinden der Elbinsel. Kunsthandwerk und Fischbrötchen bei flotter Musik vom Wilhelmsburger Männerchor, Just 4 Fun und Storyville.

Schützenverein Moorwerder v.1951 e.V.

Bauernstegel 5
www.schuetzenverein-moorwerder.de

Tanz in den Mai

Samstag, 30.04.16, 21 Uhr

Disco bei aktuellen Hits und Schlagnern.

Eintritt 8€.

Atelierhaus23

Am Veringhof 23 a · Tel.: 040-33396669
www.atelierhaus23.de

27.2. – 13.3.16

Ausstellung Damian Jahr

19.3. – 3.4.16

Ausstellung Ann Krause

9.4. – 24.4.16

Ausstellung Tine Waldbüßer
& Hamila Schulz

6.5. – 16.5.16

Ausstellung Susann Wolfsburg

Eintritt: Spende



Kapelle Mengepark

Kapelle im igs-Park · Mengestraße 7
Zuwegung: Georg-Wilhelm-Straße

Wilhelmsburger-Weltkapelle: Sessions für Musik am Fluchort

Montag, 22.02.16, 19.30 – 21.30 Uhr

Ulrich Kodjo Wendt bietet Menschen mit und ohne
Fluchterfahrung einen Raum, sich auf musikalischer
Ebene zu begegnen.

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf

Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf
Bei der Windmühle 61
www.feuerwehr-kirchdorf.de

Tag der offenen Tür

Samstag, 28.05.15, 11 Uhr

Das Straßenfest am Feuerwehrhaus mit kleinen Vor-
führungen, Infos, Flohmarkt, Musik, Speis und Trank.

Gasthaus Sohre

Kirchdorfer Str. 169 · Tel.: 040-31976742
www.gasthof-sohre.de

Ü30-Party

Freitag, 26.02.16, 22 Uhr

Dance Classics mit Mike

Sonntag, 28.02.16, 17 Uhr

SVW Sportplatz Dratelstraße

SVW Sportplatz · Vogelhüttendeich 136
www.svwilhelmsburg.de

2. Vatertagsturnier

der SV Wilhelmsburg Senioren von 1888 e.V.
Donnerstag, 05.05.2015, 10:30 Uhr · Anpfiff 11 Uhr ·
Altliga- und Seniorenmannschaften kämpfen wieder um
den begehrten Wanderpokal am Vogelhüttendeich.

Honigfabrik

Industriestr. 125-131 · Tel.: 040-4210390
www.honigfabrik.de

20.02. LES ZÉOLES (BalFolk F) – präsentiert
vom FolksTanzWirbel

26.02. AXEL JÜRGENS plays CASH

28.02. HAFEN NACHTSEITS –
Literarische Hafenrundfahrt

04.03. THE ANGELCY – IndieFolk aus Tel Aviv

12.03. BENEFIZPARTY für „Die Insel Hilft“

28.05. 14 – 18 Uhr

Mit Liebe gemacht – Designermarkt

Geschichtswerkstatt

Industriestr. 125-131 · Honigfabrik
www.geschichtswerkstatt-wilhelmsburg.de

Stadtteilrundgänge

Freitag, 22.04.16, 18 Uhr

Verings Unternehmungen

Ein Streifzug entlang dem Veringkanal. Treffpunkt
Honigfabrik. Teilnehmerbeitrag 5 €

Ankunft Wilhelmsburg

Donnerstag, 19.05.16

Ein Streifzug durch die Epochen der Migration.
Treffpunkt: Bonifatiusplatz. Beitrag 5 €

Zinnwerke

Am Veringhof 7 · Tel.: 040-87096501
www.zinnwerke.de

FlohZinn

Jeden 1. Sonntag im Monat, 10 Uhr
In den Hallen und auf dem Platz der Wilhelmsburger
Zinnwerke, laufender Meter/ 5 € zugunsten der
Wilhelmsburger Tafel.
Anmeldungen: flohmarkt@zinnwerke.de



Der große Spielplatzcheck in Wilhelmsburg – Teil 3

Der 3. und damit letzte Teil des großen Spielplatz-Checks führte unsere Kollegen von den W JR's – den Wilhelmsburger Junior Reportern – auf die Spielplätze an der Neuenfelder Straße und auf den an der Bücherhalle in Kirchdorf Süd. Jeweils sechs Schüler des ReBBZ, im Alter von neun bis elf Jahren haben, die Spiel- und Spaßtauglichkeit getestet.

W JR@WIP

Wilhelmsburger



Junior Reporter



Spielplatz Bücherhalle an der S-Bahn Wilhelmsburg
Schulnotensystem 1 bis 6

Lage	3
Erreichbarkeit	2
Sauberkeit	3
Größe	2
Ausstattung	4
Bekanntheit	3
Gesamt	3



Für die Anzahl der Kinder, die den Spielplatz nutzen, ist dieser zu klein. Die Ausstattung ist mau und langweilig. Sauberkeit im mittleren Bereich.

UND WIE VIEL?



FOTOS@WIF WILHELMSBURGER INSEL-FOTOGRAFEN

Spielplatz Neuenfelder Straße Schulnotensystem 1 bis 6

Lage	5
Erreichbarkeit	3
Sauberkeit	1
Größe	5
Ausstattung	5
Bekanntheit	5
Gesamt	4

Ein sehr kleiner, einfacher Spielplatz für Kleinkinder bis 4 Jahre. Er liegt sehr ungünstig versteckt hinter einer Straße. Er ist zwar umzäunt, aber Wasser ist in der Nähe. Das kann gefährlich werden.
Sauberkeit hier TOP!

„Molekülsymmetrie
und Spektroskopie—
das ist morgen hier.“

BUCH
HAND
LUNG
LÜ
DE
MA
NN



DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELMSBURG

7 53 13 53



FOTO: DIE WJRS - CORNELIUS, ADRIAN, TARA LEA, LEONIE, ISMAEL, ANGE, IFEOMA, CANER, AALIYAN, AHDIA, KAMO UND HASIP

Die WJR – Wilhelmsburger Junior Reporter vom ReBBZ, der ehemaligen Sprachheilschule, haben für uns ihre Lieblingsrezepte gesammelt. Probiert sie aus und ihr werdet sehen – sie sind:

mmmmhhhh-lecker!

BORANIE

Vorspeise aus Afghanistan



ZUTATEN

4 Auberginen
2 Tomaten (am besten
Fleischtomaten)
2 -3 Knoblauchzehen
250 g Magerquark
Saft einer Zitrone
8 El geschmackloses Öl
Salz · Pfeffer
Frische Minze (getrocknet und
gehackt geht auch)

ZUBEREITUNG

- 1 Die Auberginen in dünne Scheiben schneiden und im Öl anbraten. Die Tomaten ebenfalls schneiden und auf die Auberginen schichten. Den Knoblauch hacken und die Hälfte zugeben. 1/2 TL Salz in einem Glas Wasser auflösen und über das Gemüse geben. Zudecken und ca. 10 Minuten bei schwacher Hitze dünsten.
- 2 Quark salzen und pfeffern, den Rest Knoblauch und den Zitronensaft zugeben, evtl. noch etwas Wasser einrühren.
- 3 Das Gemüse anrichten, den Quark darübergeben und mit der gehackten Minze bestreuen.

TIPP Am leckersten schmeckt es mit Fladenbrot

Ahdia von den WJR@WIP

FERGENSEE

Albanien

ZUTATEN

250 g rote Paprikaschoten
500 g Tomaten
250 g Feta-Käse
1 Teelöffel Mehl
125 g Butter
Salz · Pfeffer
2-3 El Olivenöl

ZUBEREITUNG

- 1 Tomaten und Paprika enthäuten. Paprika entkernen und 5-7 Minuten in Olivenöl dünsten. Danach ca. 15 Minuten abkühlen lassen.
- 2 Paprika und Tomaten würfeln. Die Butter schmelzen, den gewürfelten Feta dazugeben und das Mehl nach und nach hinzugeben. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
- 3 Das Gemüse mit der Käsesauce mischen und alles in eine Auflaufform geben. Bei 200 °C ca. 15 Minuten backen.

Hasip von den W JR@WIP



Lackierideen der Zukunft

Über 100 Jahre Innovationsfreude haben uns zu einem weltweit führenden Hersteller hochwertiger Lacksysteme für die industrielle Serienfertigung gemacht. Als Komplettanbieter unterstützen wir Sie, wenn es um die speziellen Anforderungen und Beständigkeiten von Beschichtungssystemen geht.

Mehr dazu unter www.mankiewicz.com



MANKIEWICZ
Lackierideen der Zukunft





KUGELIS

Litauen

ZUTATEN

ca. 1 kg Kartoffeln
1 Tasse Milch
2 Eier
ca. 70 g Speck
Salz, Pfeffer
Margarine oder Fett für
die Auflaufform

ZUBEREITUNG

- 1 Die Kartoffeln schälen, fein reiben und gut durch ein Leinentuch ausdrücken. Die Flüssigkeit aufheben und warten, bis sich die Stärke abgesetzt hat. Die Flüssigkeit abgießen und die Kartoffelstärke unter die Kartoffeln geben. Die Milch aufkochen lassen und gut unter die Kartoffelmasse rühren. Anschließend die Eier druntermischen.
- 2 Speck in Streifen schneiden, Zwiebeln fein hacken und beides anbraten. Etwas abkühlen lassen und ebenfalls unter die Kartoffeln mischen. Mit Salz und Pfeffer abschmecken. Eine Auflaufform einfetten und die Masse einfüllen.
- 3 Im Backofen bei 180°C etwa 1 Stunde backen, bis die Oberfläche braun ist.

TIPP Am leckersten schmeckt es heiß serviert.

Von Kursleiterin Tanja Schröder in Gedenken an ihre Mutter und die ostpreußischen Wurzeln.



Sicherheit rund ums Haus

Eisenwaren · Gartengeräte · Farben · Werkzeug
Sanitärbedarf · Sicherheit auch für Ihr Fahrrad
Sicherheitsberatung direkt an Ihrem Objekt
mechanische + elektronische Schließanlagen
Alles für Ihre Sicherheit vom Keller bis zum Boden

EISEN-JENS

Veringstraße 44 · 21107 Hamburg
Telefon 040/758 123 · Fax 040/753 45 35
kontakt@eisen-jens.de · www.eisen-jens.de

Montag bis Freitag 9.00 - 13.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



Geben Sie Einbrechern
keine Chance!!

SCHIETWETTER? NA UND!

Hey, im neuen Jahr 2016!

In diesem Artikel geht es um das typische Hamburger Schietwetter. Ich hab für euch Freunde und Kinder aus Wilhelmsburg gefragt und viele tolle Dinge gefunden, die man bei so einem Schmuddelwetter machen kann.

Wenn du zu Hause bist und keine Lust hast, dich in dieses eklige Wetter zu begeben, dann hab ich eine gute Idee für dich: Geh doch eben schnell in die Bücherhalle und leih dir ein schönes Buch oder einen tollen Film aus, mach's dir bequem und entspann dich einfach mal!

Willst du doch eher chillen? Dann hol dir doch einfach für wenig Geld ein schönes Entspannungsbad in der Drogerie. Lass dir ein Bad ein, ein paar Kerzen anzünden und zack!! Schon hast du garantiert einen tollen Tag. Wer richtig Lust auf Wellness hat, trägt sich noch eine selbst gemachte Maske auf.

Ich hoffe, ihr verbringt nun die nächsten Tage mit schlechtem Wetter ohne Langeweile bis zum nächsten Artikel.

P.S.: Mit einer Freundin ist es noch cooler.

Eure *Sandrine Marie Colln*, WIP Junior Redakteurin



Gute Laune kommt schon beim Auftragen auf – aber aufgepasst, dass ihr niemanden erschreckt!

DAS BENÖTIGT IHR FÜR 1 X SCHOKOMASKE:

- 2 gehäufte Teelöffel ungesüßten Kakao
- 3 Teelöffel Olivenöl
- ein wenig Honig

Mische alle Zutaten miteinander und trage sie dir mit einem Kosmetik-Pinsel auf dein Gesicht auf.

TIPP Angenehm ist es auch, wenn ihr die Maske vor dem Auftragen noch ein bisschen aufwärmt.

Mein Schiff.

Für Sie getestet und
rundum wohlgefühlt.



**PREMIUM
ALLES INKLUSIVE**

*Ohne Aufpreis**

**HAMBURG trifft
NEW YORK (USA)
Mein Schiff 6
21.08. - 05.09. 2017
Innenkabine, 15 Nächte
ab **3.373 €******

TUI Cruises

Reisebüro GERICK

... denn Ihr Urlaub beginnt im Reisebüro!

Neuenfelder Str. 127
21109 Hamburg-Kirchdorf
Tel.: 0 40 / 754 92 000
www.Reisebuero-Gerick.de

* Im Reisepreis enthalten sind gänztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum SPA & Sport-Bereich, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder.

** Flex-Preis, Innenkabine C, (begrenzte Verfügbarkeit) Mit Rückflug ab New York. TUI Cruises GmbH - Anckelmannsplatz 1 - D-20537 Hamburg



FOTOS@MATTHIAS BOSCHKE · CAROLA FLOHR

FEUERWACHE

DIE VEDDELER WACHE 33 MIT RETTUNGSWACHE FÜR SCHWERE FÄLLE

Schaut man von Süden über den Müggenburger Zollkanal nach Norden, so erblickt man, geduckt hinter Flutmauern / halb abgedeckt hinter dem IBA-Ponton, die Veddeler Feuer- und Rettungswache 33 am „Zollhafen“. Viel Traditionelles gibt es auf der Veddel wirklich nicht mehr. Das alte Bahnhofsgebäude von 1909 wurde 1979 abgerissen. Die letzten alten Reste vom Gebäude mit dem Tanzsaal aus den Anfängen des 19ten Jahrhunderts (Ecke Veddeler Bahndamm/ Sieldeich) verschwanden trotz Protestes einiger Bewohner in 2007; zur selben Zeit, in der auch die Restfundamente der alten Auswanderungshallen verschwanden, die den Neubauten der jetzigen Ballinstadt weichen mussten.

Und von den heutigen Veddeler Backsteinbauten stammen aus Fritz Schumachers Feder lediglich nur die Schule (1932 eingeweiht) und die Feuerwache (1928 eingeweiht). Somit ist heute die Veddeler Feuerwache das älteste Veddeler Gebäude.

Das gehütete historische Wachbuch der damaligen FW 12 enthält u. a. auf der ersten Seite den Eintrag: 16. April 1928, Montag

Bemerkungen: 11:00 Uhr – Die Wache wurde von der Hochbauabteilung dem Senat und der Deputation für das Feuerlöschwesen übergeben. (unterzeichnet) Drevs

Obwohl die Hamburger Feuerwehrwagen 1928 bereits motorisiert waren, hat man für die Zügel von Pferdegespannen versenkbare Halteschlaufen in den gefliesten Boden eingearbeitet. Dies



MIT TRADITION

tat man aus der Sichtweise heraus, dass zu Hilfe kommende umliegende Feuerwachen noch mit Pferdegespannen ausgerüstet sein könnten. Auch wenn die Feuerwache uns heute rein äu-

ßerlich im gleichen Look erscheint wie in den 20er-Jahren des letzten Jahrhundert, so ist das Innere der Wache nebst zugehörigem Equipment auf dem neuesten Stand. →



GIUSEPPINA BONANNO

FAMILIEN-, FIRMENFEIERN BIS ZU 60 PERSONEN

VERINGSTRASSE 69 · 21107 HAMBURG · TEL. **040-51 90 82 81**

DI – FR: 12 – 16 UHR, 18 – 23 UHR · SA – SO: 17 – 23 UHR



Brandamtsrat und Wachführer Horst Struckhof nimmt eingehende Nachrichten in Empfang. Der bereits pensionierte Feuerwehrmann Lothar Frintzenwanker ist zu einer Stippvisite gekommen.



→ **WIP:** „Was unterscheidet die Veddeler Feuerwache von anderen Hamburger Feuerwachen?“

Struckhof: „Die Veddeler Wache (heute FW 33) ist zwar für ein Gebiet mit dem geringsten Bevölkerungsanteil zuständig, umfasst dafür aber ein großes Gebiet mit vielen Großbetrieben, das bis an die südliche Grenze zum Fährkanal und den Vogelhüttendeich in Wilhelmsburg reicht. Der östliche Teil schließt natürlich das Industriegebiet der Peute mit ein.

Im Norden reicht die Grenze an das südliche Gebiet von Rothenburgsort, schließt westlich Entenwerder mit ein und geht darüber hinaus sogar in Richtung Hafen-City mit dem Theater am Großmarkt.

Es liegt kein Feuerlöschboot mehr neben der Wache im Muggenburger Zollkanal, wie es bis 1994 der Fall war. Auch die ‚Nixe‘ verschwand; ein kleines Minensuchboot für Schulungszwecke zur Schiffsbrandbekämpfung.

An gleicher Stelle lag übrigens früher die Flussschiffer-Kirche, vielen Alt-Veddelern durch Gottesdienste, Konfirmationen und Hochzeiten bekannt.

Wenn auch nicht mehr in Besitz eines Feuerlöschbootes, so reicht der Einflussbereich der Veddeler Hafenwache im Westen über den Kleinen Grasbrook hinaus bis Steinwerder und ist für Musical-Gebäude und den alten Elbtunnel zuständig.

1976 erfolgt in Hamburg die Erweiterung von der reinen Feuerwache zur Feuer- und Rettungswache. Die Veddeler Wache erfährt die Umbenennung von F 14 (ursprünglich F 12) in die FW+RW 33. Der Anbau für das Rettungswesen ist 1979 abgeschlossen.“

WIR LIEBEN WILHELMSBURG. UND AUTOMOBILE.

Was liegt da näher als beide Leidenschaften miteinander zu kombinieren?
Wir sind seit über 50 Jahren Ihr Automobil-Partner in Wilhelmsburg.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

**AUTO
SCHULTZ**
...BRINGT HAMBURG IN FAHRT

Niedergeorgswerder Deich 97 · 21109 HH
(040) 31 17 15-0 · www.auto-schultz.de

55 JAHRE WILHELMSBURG IN FAHRT.
WIR SAGEN DANKE!



Der SRTW - Schwerlastrettungswagen beeindruckt die Schüler ungemein



Rettungswache für **schwere** Fälle

Auch hier stelle ich die Frage an Herrn Struckhof: „Was unterscheidet die Veddeler Abteilung Rettungswache von anderen Rettungswachen in Hamburg?“

Der Baby-NAW (Notarztwagen) wurde ursprünglich 1993 auf der Veddeler eingesetzt – als einziger für ganz Hamburg. Das ist ein Spezial-Rettungswagen, der für den Transport von Frühgeborenen im Brutkasten (sog. Inkubator) konzipiert worden ist, um diese Säuglinge möglichst erschütterungs- und schwingungsfrei transportieren zu können. Im Zuge der Umstrukturierung 2014 wurde dieses Spezialfahrzeug an die 2. Wilhelmsburger Wache F 32 (Umwelt- und Technikwache) in die Neuhöferstraße verlegt.

Dafür bekam die Veddeler den SRTW – Schwerlast-Rettungswagen. Was es mit diesem Spezial-Transporter auf sich hat, konnten Wilhelmsburger Schüler erklärt bekommen. Die Schüler arbeiten gerade im Zuge der Aktion „Lernen am Wasser“ (siehe WIP-Ausgabe 3/2015: Einleitung mit Anleitung) an einem Filmprojekt über die Veddeler. Als Vorbereitung für dieses Projekt schauten sie mit ihrem Betreuer Ulrich Böwing vom Haus der Projekte (die Mügge) mal kurz bei der Veddeler Wache vorbei.

Was ihnen da Herr Klaus Gröning als Spezialist an Fakten vorbrachte, haute jeden um: Der SRTW kommt zum Einsatz für den Transport von schwergewichtigen Personen bis zu einem Gewicht von 400 kg!! Auch beim Nachfragen; es blieb bei 400 kg lebendem Körpergewicht einer Person. Die Trage für den Transport lässt sich bis auf 1,20 m verbreitern.

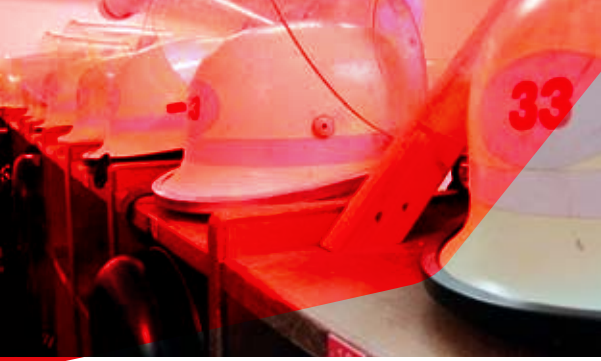
Häufig leben diese Personen in den obersten Stockwerken ohne Fahrstuhl und können somit das Treppensteigen nicht mehr bewältigen. An Rettungskräften sind dann bis zu 16 Personen erforderlich.

SONSTIGES WISSENSWERTES

Die Veddeler Wache ist besetzt mit 110 Personen. Davon sind 101 Beamte (incl. einer Beamtin), die zum Feuerwachen-Bereich zählen, und 9 Angestellte, die ausschließlich für den Rettungsbezug zuständig sind.

Bei der Frage nach der Gesamtstärke der Feuerwehrleute in Hamburg nannte Herr Struckhof die Zahl 5000, wobei die Aufteilung zwischen Berufsfeuerwehr und Freiwilliger Feuerwehr bei fast genau 50/50 liegt.





→ **WIP:** Wie viel Leute des Personals der Wache 33 leben auf der Veddel oder Umgebung?

Struckhof: Niemand!

Man könnte meinen, die Veddeler Wache hat nichts mit den Flüchtlingen zu tun, die unser Land dieses Jahr überschwemmten. Da belehrt mich Herr Struckhoff eines Besseren: Die 8 Großzelte in der Schnackenburgallee stammen von unserer Wache 33.

WIP: Wie steht es mit dem Nachwuchs, der Unterstützung?

Struckhof: Früher gab es viele Jugendliche, die, statt der Wehrpflicht nachzukommen, lieber den Zivildienst antraten (sog. Zivis) und gern im Kranken- und Rettungswesen eingesetzt wurden.

WIP: Da die Wehrpflicht in Deutschland abgeschafft ist, mangelt es doch bestimmt an diesen Leuten.

Struckhof: Stimmt! Wir haben heute zwar die „Bufdis“, die Bundesfreiwilligen, aber die machen den Verlust nicht wett. Daher wird heute fix geworben für den Rettungsdienst und den Feuerwehrdienst. Broschüren liegen bei den Wachen aus.

Weitere Quellen: www.feuerwehr.hamburg.de oder 040 42851-4823

Für Schüler können natürlich „Schülerpraktika“ von Interesse sein. Die Schulen versuchen Interessierte aus den 8. oder 9. Klassen für diese heiß begehrten 3-wöchigen Praktika bei der Hamburger Feuerwehr unterzubringen. Also: nachfragen bzw. im Internet suchen.

WIP: Welche Möglichkeiten gibt es nach der Schule?

Struckhof: Man kann nach Realabschluss oder nach Hauptschulabschluss und 2-jähriger Be-

rufsausbildung sich zum „Notfallsanitäter/-in“ ausbilden lassen. Diese Ausbildung dauert 3 Jahre. „Feuerwehrmann (-frau)“, bzw. Brandmeister/-in zu werden ist nicht ganz einfach. Die Voraussetzung dazu ist nämlich eine abgeschlossene handwerklich-technische Berufsausbildung oder ein Bachelorabschluss in einem technischen oder naturwissenschaftlichen Studiengang. Natürlich ist man auch berechtigt, wenn man die Ausbildung als „Notfallsanitäter/-in“ hinter sich hat. Die Ausbildung für den Feuerwehrdienst beträgt dann 1 ½ Jahre und schließt mit der Prüfung zum „Mittleren feuerwehrtechnischen Dienst“ ab.

Und was mir besonders auffiel an der Veddeler Wache: Man war sehr freundlich und entgegenkommend. Das Verhältnis unter den

Kollegen scheint sehr kameradschaftlich zu sein, wie ich bei meinen Kontakten mit unterschiedlichen Mitarbeitern bemerken konnte. Sicherlich ist es kein spezielles Phänomen der Veddeler Wache, sondern trifft sicherlich ebenfalls auf andere Wachen zu. Wahrscheinlich kann man dieses Phänomen vergleichen mit den Bergbau-Kumpels unter Tage. In beiden Berufen arbeitet man unter gefährlichen Bedingungen zusammen und ist dabei auf die Zuverlässigkeit seiner Kollegen angewiesen.

Das Treffen von 1200 pensionierten Feuerwehrleuten im letzten Dezember in der Petrikirche zeigt, dass auch mit dem Ruhestand dieses Zueinander-Halten nicht endet. Mathias@WIP

**Feuerwehrmann
zu werden
ist nicht ganz
einfach**



MAUERWERK HAMBURG
IMMOBILIEN

Ihr Immobilienmakler aus der Region



Sie möchten
Ihr Haus oder Ihre
Wohnung verkaufen?

Gerne helfe ich
Ihnen dabei.

Stefan Schwabe / Gepr. Immobilienmakler (EIA)

Tel.: 040 – 355 672 53

www.mauerwerk-immobilien.de

WO UND WIE DER HASE LÄUFT - AUF DER INSEL WOLLT IHR WISSEN?

*Hier sind Veranstaltungstipps für
Fans von Eiern, Hasen und Co. ...*

Tradition, Handwerk und Klönschnack

17. Ostermarkt an der Mühle

Sonntag, 06.03.16, 14 – 18 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Hobbygruppe Süderelbe wird es wieder bunt in und um die Johanna. Kunsthandwerk, Kaffee, Kuchen und Mühlenbrot vom Feinsten. Das Mühlencafé ist geöffnet und Johanna kann besichtigt werden!

Windmühle Johanna, Schönenfelder Str. 99a

Genuss, Charme und viel Kunst

Ostermarkt am Museum Elbinseln

Sonntag, 06.03.16, 14 – 18 Uhr

Der traditionelle Ostermarkt des Museums Elbinsel Wilhelmsburg. Feines Kunsthandwerk zum Staunen und Kaufen gibt es wieder in und vor dem Museum. Dekoratives zum Osterfest, Patchworkarbeiten, Gestecke, bemalte Eier, handgefertigte Seifen, Arbeiten in Serviettentechnik und Co. zeigen die Vielfalt der Handwerkskunst mit unterschiedlichsten Materialien. Leckeren Kuchen gibt es wie immer vom Café Eléonore.

Museum Elbinseln Wilhelmsburg e.V.,
Kirchdorfer Straße 163

Liebe, Bass und Sonnenschein

Oster Air 2016

Samstag, 26.-27.03.2016,
14 Uhr – 08 Uhr morgens



Das am Karsamstag stattfindende erste offizielle Open Air des Jahres läutet die Vor-Sommersaison ein und bietet den Gästen die einzigartige Kombination aus elektronischer Musik und einem traditionellen Osterfeuer. Hier kommen alle zusammen, um endlich wieder unter freiem Himmel draußen zu tanzen, zu lachen, Spaß zu haben und die letzten grauen Schleier des Winters abzuschütteln. Zudem möchten die Veranstalter betonen, dass die Ausrichtung des Events losgelöst von jeglichem religiösen Hintergrund ist. Die Oster Air ist eine frei interpretierte Version einer modernen, kulturellen Osterveranstaltung, welche für Toleranz, Frieden und Freiheit steht! Dieser Charakter macht die Oster Air zu einem ganz besonderen Event, mit bis zu 5000 Besuchern.

Ehemaliges Werftgelände, Neuhöfer Damm 98
umsonst & draußen

Blumen · Pflanzen · Geschenke
Hochzeitsfloristik · Fleurop

Blumen Kripke

Inh. S. Merten

Zur Guten Hoffnung 6
21109 Hamburg
Tel. 040-7540803
info@blumenkripke.de
www.blumenkripke.de

NEU

POETRY SLAM

bääähM

POETISCHER VORTRAG GEDICHTET IM
STREIT – MACHT DICHTER WETT –
JETZT WIRD POETISCH GESLAMT

Ein Slam ist ein Wettstreit, ein Poetry Slam ein Vortragsdichterwettstreit, in dem selbst-verfasste literarische Texte vorgetragen werden. Innerhalb einer bestimmten Zeit, gerne mit Selbstinszenierung und vor Publikum. Dieses bewertet den Poeten nach Art des Vortrags und Güte des Textinhalts und kürt einen zum Sieger.

Wir bieten auch hier eine Bühne für Poeten. Wir möchten euch Slammer aus Hamburg mit ihren poetischen Texten vorstellen. Ihr seid das Publikum. Die Texte sind gedruckt und durchaus lesenswert.

Da die Poetry Texte hier nicht vollständig abgedruckt werden können, haben wir sie für euch in unser Online-Portal gestellt. Dort findet auch die Performance statt.

Über den QR Code oder link kommt ihr direkt zum gesprochenen Wort oder sogar zur Bild-Sprach-Performance.

Und was hat das mit einem Wettbewerb zu tun? Abgestimmt wird später! Das WIE erfahrt ihr in der November-Ausgabe!

Wir starten unsere Reihe mit einer jungen sehr talentierten jungen Poetry Slammerin: Victoria Helene Bergemann. Ab der nächsten Ausgabe stellen wir euch zwei Poeten vor, die dann symbolisch gesehen nebeneinander antreten. Wobei der Wettbewerb nicht so sehr im Vordergrund steht. Wichtig ist, dass es eine Plattform gibt, seine Texte zu veröffentlichen.

Gerne könnt ihr den Slammern euer Feedback geben, sie nehmen es als Ansporn!

VICTORIA könnt ihr in Hamburg live erleben am:
17.2. HSU-Slam (Wandsbek)
20.2. Best of Poetry Slam
U20 Cup-Special (Ernst-Deutsch-Theater)
1.3. Dichterliga
3.3. Stellwerk Slam (Harburg)

Du bist Poetry Slammer und lebst auf der Insel? – Möchtest deinen Text veröffentlicht haben?
Dann schreib uns: carola@wip-wilhelmsburg.de

Victoria Helene Bergemann

...kommt aus einer hässlichen Kleinstadt im Osten Hamburgs. 1997 dort geboren, hat sie die Stadt nie verlassen und sieht keinen Ausweg, auch wenn sie 2016 vielleicht ihr Abitur hier machen wird.

In ihren Texten geht es immer um seltsame Menschen und darum, wie diese sich komisch verhalten, aber auf viele verschiedene Arten, und deshalb ist das meistens schon irgendwie in Ordnung.



FOTO: ©UWE LEHMANN

Menschen, die Käse hassen

Ich wäre gerne reich und schön, aber dafür bin ich zu arm und zu hässlich. Ich wäre gerne in diesen Frauen-Zeitschriften, die man immer beim Friseur liest, auf der „Wem steht es besser?“-Seite diejenige, der es besser steht, aber dafür sieht alles, was ich trage, viel zu sehr nach Müllsack aus. Und ich wäre gerne richtig gut, würde gerne machen, dass Menschen glücklich sind, dass Tiere sich wohlfühlen und Pflanzen gesund sind. Und Pilze, ja, ich möchte, dass Pilze lächeln, wenn ich an ihnen vorbeigelaufen bin. Aber für all das bin ich viel zu normal. Und hab eben auch nur Tage, die 24 Stunden lang sind. Und ich bin fertig, aber leider nicht mit den Sachen, die ich tun muss. Und ja, japanische Wissenschaftler sagen, dass 4 Stunden Schlaf am Tag, die Zeit, die man in der U-Bahn nach Hause fährt einge-rechnet, genug sind, aber ich bin mir ziemlich sicher, dass japanische Wissenschaftler auch Sex mit Robotern haben, deshalb weigere ich mich, das zu glauben. Und so lange ich niemals eine komische Physik-Studentin werde, die, wenn man sie fragt, ob sie abgenommen hat, antwortet: „Nein, ich habe nur die Dichte meiner Fettpolster verringert und damit mein Volumen reduziert“ und so lange ich niemals wie dieser Mann werde, der, wenn er bei Fremden zu Besuch ist, immer heimlich duschen geht, oder wie die 70-jährigen Zwillinge am Ende meiner Straße werde, die schon ihr ganzes Leben gemeinsam verbracht haben und die, wenn man sie nach ihrer Lieblingsbeschäftigung fragte, antworten würden: „Meine Lieblingsbeschäftigung ist es, mit meinem Zwillingsbruder am Wochenende Unkraut zu jäten“ und der andere würde nicken und sagen: „Und meine ist es, meinen Zwillingsbruder Bibelverse abzufragen“, so lange ich nie wie diese Menschen werde, ist ja alles schon irgendwie ok. Aber ich habe ja auch gar keinen Zwilling und bin kein Mann und deshalb ist mein Leben schon irgendwie ok. Ich engagiere mich ja auch. Zwar hauptsächlich für mich selbst, aber immerhin. Ich mache für mein Abitur eine Extra-Leistung in Sport – ich mache einen Schulterstand am Barren und bin ziemlich ...

... weiter geht's online: <http://q-r.to/babgfv>



Victoria ist mehrfache Halbfinalistin der deutschsprachigen U20-Meisterschaften im Poetry Slam, Vize U20 SH-Meisterin 2015, schaffte es in das Finale verschiedener Poetry Slam-Landesmeisterschaften und hat sonst noch nie etwas in ihrem Leben erreicht. [facebook/victoriahelenebergemann](https://facebook.com/victoriahelenebergemann)



WIP SPONSORT SPORTSKANONEN

EIGENE TRAININGSANZÜGE FÜR DIE PROFILKLASSE
„LEBEN IN BEWEGUNG – SPORTLICH GESUND“

In Jahrgang 12 einer Stadtteilschule müssen die Schüler ein Profil wählen, mit dem sie ihren Schwerpunkt im Unterricht bis zum Abitur festlegen.

Ein sportliches Pilotprojekt mit eben einer solchen Profilklasse startete Anfang dieses Schuljahres in der gemeinsamen Studienstufe der Stadtteilschule Stübenhofer Weg und der Nelson-Mandela-Schule in Kirchdorf Süd. Die Profilklasse „Leben in Bewegung – sportlich gesund“ ging in die erste Runde. Die 25 Schülerinnen und Schüler des Kurses werden schwerpunktmäßig in den Fächern Sport, Biologie und Ernährung

sowie Politik- und Gesellschaftswissenschaften unterrichtet. Der Start war spannend und inzwischen sind die SchülerInnen und LehrerInnen zu einem Team zusammengewachsen.

„Da die Schüler so viel Einsatz gezeigt haben und hoch motiviert waren, kam mir die Idee eines gemeinsamen Outfits“, sagt Lehrer Christian Prost. „Mir ging es um Sportanzüge, die nicht nur zum Sporttreiben, sondern auch zum Repräsentieren des Profils in der Schule und im Stadtteil genutzt werden sollen, auch in der Freizeit. Das fördert den Teamgeist. Die Schüler können sich darstellen und ein Teil des Ganzen sein“, fügt er hinzu. Dank dreier Sponsoren

konnte dieses Projekt nun realisiert werden. Die Schüler und Christian Prost sind mächtig stolz darauf.

Danken möchten sie Herrn Alexander Jamil, Geschäftsführer der Firma SportJobs und Vorstand der ParkSportGenossenschaft, Herrn Vejseli von Egzo Gerüstbau und dem WIP für die großzügigen Spenden, die dieses Vorhaben möglich gemacht haben.

Die Trainingsanzüge konnten Ende Januar in Empfang genommen werden. Frisch bedruckt mit einem von den Schülern selbst gestalteten Logo und dem WIP-Logo auf dem Hoody-Oberteil und den jeweiligen Initialen der SchülerInnen auf der Trainingshose. Echt fesch, wie ihr auf dem Bild links sehen könnt.

„Im Oktober gibt es eine Studienfahrt nach Spanien. Da freue ich mich jetzt noch mehr drauf – und die Schüler auch! Dort werden wir jetzt mit Hilfe der Anzüge einheitlich auftreten können. Und es passt zum Thema der Profilfahrt: Teambuilding“, so der Lehrer.

Auch der Schulleiter Herr Stöck findet Gefallen und unterstützt das Profil. *„Das Sportprojekt ist ein Nischenprojekt. Ein Sportprofil gab es hier vorher nicht. Wir können als Wilhelmsburger Stadtteilschulen, die miteinander in Kooperation stehen, ein breiteres Angebot für die Schüler bieten, die Schüler durch das Profil binden und ihnen Perspektiven aufzeigen. Das ist motivierend und zukunftsweisend.“*

Und wie geht's weiter? Lehrer Prost zu WIP: *„Für die Zukunft freue ich mich auf tolle Situationen und Erlebnisse mit meinen Sportskanonen! Zum Beispiel das Kennenlernen und Erlernen neuer Sportarten wird spannend und für uns alle interessant. Weiter werden tolle Kooperationen stattfinden. Zum Beispiel die Kooperation mit Alexander Jamil mit seinem Konzept der Qualifizierung von Jugendlichen zur Anleitung von Trendsportarten und der Möglichkeit der Verantwortungsübernahme für andere und dem Erwerb von Schlüsselkompetenzen für Ausbildung und Studium.*

Zudem verschafft SportJobs Jugendlichen auch die Möglichkeit, einen sinnvollen Nebenjob auszuüben. Ältere SchülerInnen sollen hier als Vorbild für andere Jugendliche in der eigenen Schule und im Stadtteil dienen.“

Carola@WIP



Profilsprecher Meldin und Ebrar
mit Profilklassenlehrer Christian Prost



Alles super.

Aral Tankstelle

Peter Kreizarek

Mengestraße 14 · 21107 Hamburg

Tel. +49 40 7534767 · Fax +49 40 758738

peter.kreizarek@tankstelle.de

24 Stunden geöffnet · Aral Store · Petit-Bistro
LOTTO · SuperWash · Autopflege · Wash-Boxen
Reifen-Service · Auto-Service · Klima-Service



Unsere Memory-Reihe fordert wieder euer Inselwissen heraus! Wo stand dieses Haus und wie wurde es genannt? erinnert ihr euch? Die Auflösung mit einem aktuellen Bild des Ortes erfolgt in der nächsten Ausgabe, Mitte Mai 2016, sowie auf unserem Online-Portal.

P.S.: Vielen Dank an Peter Pffor von www.alt-wilhelmsburg.de, der uns wieder diesen alten Fotoschatz zur Verfügung gestellt hat!

AUFLÖSUNG DES WEIHNACHTS-GEWINNSPIELS

Wo war der Weihnachtsmann?

Bevor der Weihnachtsmann kommen konnte, musstet ihr ihn erst finden. Der dicke vollbärtige Mann hatte sich frech im Schaufenster von „Eisen Jens“ in der Veringstraße zwischen Espressomakern & Co. versteckt. Das haben viele von euch sofort erkannt – das musste belohnt werden!



Hier sind die Gewinner und Gewinne, die wir nach Einsendeschluss 31.12.2015 ausgelost haben:

1. Platz: 2 VIP-Karten für ein Heimspiel der Hamburg Towers: Beste Sitzplätze, Speisen und Getränke.
(powered by ParkSportInsel & Sparda Bank)

GEWINNER: Gregor Runge

2. Platz: Personaltraining-Stunde im Wert von 65,- bei Aerogym – Ilka Holst (powered by AeroGym)

GEWINNER: Stephanie Erberk

3. Platz: 5 x 2: Karten für das Heimspiel der Hamburg Towers am 21.02.16 um 17 Uhr gegen Bayer Giants Leverkusen. Profi Basketball von der Elbinsel.
(powered by Hamburg Towers)

GEWINNER: Carmen Stein,
Özcan Kocamanoglu, Guiseppina Bonde,
Heike Greff & Johanna Mandouri

4. Platz: Schnupperklettern (1,5 Std.) für 2 in der Nordwandhalle.

(powered by ParkSportInsel & Nordwandhalle)

GEWINNER: Dirk Hannemann

5. Platz: Kursgutschein der Volkshochschule im Wert von 20 Euro (powered by VHS Wilhelmsburg)

GEWINNER: Manuela Heinisch

6. Platz: Ein Picknick für 2! „Die bessere Hälfte“ packt einen Picknickbeutel. (powered by Die bessere Hälfte)

GEWINNER: Melanie Schmücker

WIP sagt herzlichen Glückwunsch und vielen Dank an die Sponsoren der tollen Gewinne!



EIN REZEPT FÜR JEDE JAHRESZEIT, DA MAN SICH JA NICHT MEHR SICHER SEIN KANN WIE DAS WETTER MORGEN WIRD...



TANDOORI CHICKEN #SMUTJE

Zutaten für 2 Personen

- 2 Hühnerbrüstchen
- 75g Couscous
- 200ml Joghurt
- 100g Karotte
- 100g rote Paprika
- 100g Staudensellerie
- 50g kleine Maiskölbchen
- 2 Knoblauchzehen
- 1 Zwiebel

Koriander · Salz · Pfeffer
Tandoorigewürz
Zitronensaft · rosa Pfeffer
Sesamöl

ZUBEREITUNG

- 1 Die Hähnchenbrust abtupfen und mit Salz und Pfeffer würzen.
- 4 EL Joghurt mit Tandoorigewürz mischen und die Hähnchenbrust darin über Nacht marinieren.
- 2 Karotte, Paprika, Sellerie und Mais in Streifen schneiden.
- 3 Zwiebeln und Knoblauch klein hacken und im Sesamöl anschwitzen. Dann die Gemüsestreifen dazugeben und ca. 10 Min. bei niedriger Temperatur garen.
- 4 Einen Teil des Couscous mit einem Teil Wasser zubereiten und das Gemüse unterheben.
- 5 Die eingelegte Hähnchenbrust kurz anbraten und mit geschlossenem Deckel in der Pfanne fertig garen.

- 6 Den restlichen Joghurt mit einem Teil Koriander, Salz, Pfeffer und Zitronensaft verrühren.
- 7 Beim Anrichten erst den Gemüsecouscous auf den Teller, dann die Hähnchenbrust und oben drüber den Korianderjoghurt garnieren. Frischer Koriander und rosa Pfeffer geben den letzten Pfiff oben drauf – für Auge und Gaumen!



**Guten Appetit
wünscht
Ludwig Kott
vom Smutje**



Mittagstisch von 12.00 – 16.00 Uhr
kleines Frühstücksangebot · leckerer Kaffee
selbstgebackener Kuchen · frische Salate





DES RÄTSELS LÖSUNG

Im November WIP Magazin gab es wieder einen alten Fotoschatz zu enträtseln. Memory, unser Bilderrätsel, forderte euch auf, euch zu erinnern. Habt ihr's erkannt?

Eine Aufnahme von 1970: Zum Schutz vor Hochwasser stand sie auf einer Warft, nicht weit weg von der A 1, direkt an einem Priel: die Wasserburg.

Sie wurde leider nur ca. 200 Jahre alt, an einem Ort der schon seit 1500 bewohnt wurde. Dann kamen ungebetene Besucher und brannten sie nieder. Bis 1966 war sie in Privatbesitz, danach fiel sie an die Stadt Hamburg. Durch Initiative des Wilhelmsburger Arztes Dr. Oltmann wurde das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt. 1999 verstarb Dr. Oltmann, die Kate stand anschließend leer.

Im Mai 2001 brannte die Wasserburg dann bis auf die Grundmauern nieder, die Brandstifter wurden leider nie gefasst.

Es war noch genügend Bausubstanz vorhanden, der Stadt war der Aufbau jedoch zu teuer und zu unwirtschaftlich und so kam an einem Maimorgen 2001 der Bagger. So verschwand ein Stück Wilhelmsburger Geschichte.

Die alten Fotos mit Hintergrundinformationen liefert uns wie immer Peter Pforr und sein Bildarchiv: www.alt-wilhelmsburg.de. Vielen Dank!

WIP Zentrale

Katenweg 17
21109 Hamburg-Wilhelmsburg
Tel.: 040-55436874
Fax: 040 55436873
Mail: wip@wip-wilhelmsburg.de

Herausgeber

WIP @ Subo Verlag UG
www.subo-verlag.de

Redaktion & Medienberatung

Angela Bockelmann (Angela@WIP)
angela@wip-wilhelmsburg.de

Redaktion & Administration

Carola Flohr (Carola@WIP)
Carola@wip-wilhelmsburg.de

Redaktion

Tanja Schröder (Tanja@WIP)
tanja@wip-wilhelmsburg.de

Michael Ulrich (Michael@WIP)
michael@wip-wilhelmsburg.de

Mathias Boschke (Mathias@WIP)
mathias@wip-wilhelmsburg.de

Geschäftsleitung & Medienberatung

Jens Bockelmann
jens@wip-wilhelmsburg.de
Tel.: 0172-4015394

Geschäftsleitung

Dieter Wollenschläger
dieter@wip-wilhelmsburg.de

Grafisches Konzept & Layout

Carola Flohr · flohrdesign
carola@wip-wilhelmsburg.de

Anzeigengestaltung

Daniel Maneke
d.maneke@subo-verlag.de

Online-Manager

Oliver Bauer
oliver@wip-wilhelmsburg.de

Druck

MHD Druck und Service GmbH
Harmsstr. 6, 29320 Hermannsburg

Titelfoto

Sven Hansen

Fotos

Carola Flohr
Wenn nicht anders angegeben.

Erscheinungstermine

WIP erscheint 4 x jährlich, jeweils mitten im Quartal: Februar, Mai, August, November.

Auflage: 12.000 Exemplare

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Jeweils der 20. des Vormonates der Erscheinung.

WIP @ SuBo Verlag UG

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Datenträger. Diese können nicht zurückgesendet werden. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Magazin und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge sind, soweit nicht anders gekennzeichnet, urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urhebers bedarf der Zustimmung des Verlages.

Verbreitungsgebiet/Auslageorte

Kunden, ausgewählte Orte wie Gastronomie, Firmen und Arztpraxen auf der Elbinsel. Außerdem werden unsere 4 Ausgaben im Jahr in Teillieferungen an Haushalte in Wilhelmsburg und Veddel per Post versendet.

*Danke an alle, die mitmachen!
Wir freuen uns schon auf die
nächste Ausgabe im Mai!*





Warum in
Groß-Sand
bewerben?

weil Teams wie diese ...

... ein echter Glücksgriff sind!



Kleines Krankenhaus sucht großartige Menschen –
in vielfältigen Bereichen. Ist Ihr Wunscharbeitsplatz
dabei? Wir freuen uns auf Sie!

www.gross-sand.de/stellenmarkt



Reha-Technik Kutschke

Stenzelring 39
21107 Hamburg
Tel. 040-7521955
Fax 040-75666429



DER Elektromobil-Fachhändler im Süden Hamburgs!

Machen Sie mit uns einen Termin zur Vorführung
und Testfahrt verschiedener Elektromobile!

Denn Mobilität ist **Lebensqualität**.



Sanitätshaus
AM INSELPARK



Neuenfelder Straße 31 · 21109 Hamburg
Tel. 040-24436753 · Fax 040-24436755



Besuchen Sie unsere große Ausstellung von **Badezimmer- und
Gehhilfen** in unserem Ladengeschäft

Aurubis. Seit 1866 offizieller Partner innovativer Ideen.

1879
Glühlampe



1983
Windkraftanlage



2010
Tablet



Wir liefern seit 150 Jahren den Stoff für zeitgemäße Energien.

Wenn Innovationen die Welt bewegen, ist Kupfer von Aurubis dabei. Das war schon in unserem Gründungsjahr 1866 so und gilt bis heute. Deshalb feiern wir mit unserem 150-jährigen Jubiläum auch ein Metall, das den Fortschritt ermöglicht.

Entdecken Sie unsere Geschichte auf
www.150-jahre-zukunft.com

150  **Aurubis**
Jahre Zukunft.